

# Jugend-Zukunftsplan

Lebenswelten und Bedürfnisse der 12- bis 20-Jährigen in der LEADER-Region Kamptal



Präsentation der wichtigsten Ergebnisse aus den qualitativen und quantitativen Befragungen



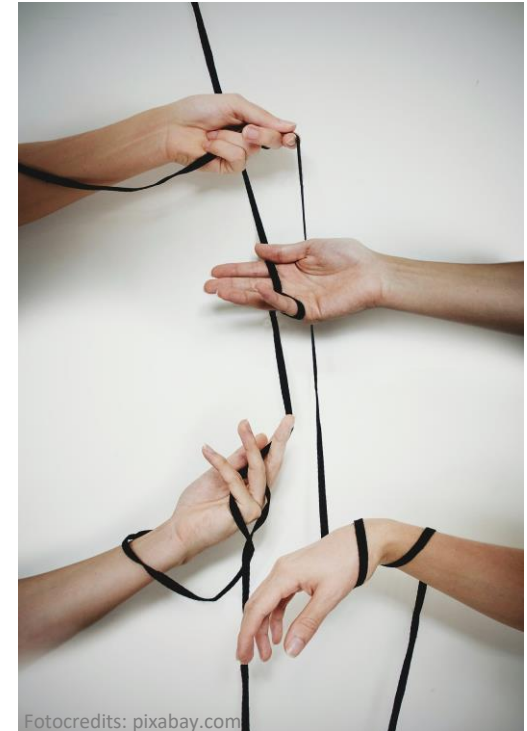
# Studiendesign

## Basisanalyse: Startworkshop

Zum mehrstündigen Startworkshop im Juli 2023 wurden wichtige Stakeholder geladen, es waren 20 Teilnehmer:innen vor Ort. Ziel des Workshops war es, auf das regionale Expertenwissen zuzugreifen und möglichst viele regionale Bedürfnisse zu erkennen, wichtige Basisinformationen zur Jugend aus der Region zu erhalten sowie Problemlagen und Handlungsbedarfe zu adressieren.

### Folgende Fragen haben sich ergeben:

- Jugendliche sinnvoll in die Gemeinde einbinden – Was sind ihre Interessen?
- Welche Bedürfnisse haben Jugendliche? Was tun, damit sie bei uns bleiben?
- Wie kann man Jugendliche dann auch später halten, motivieren?
- Was brauchen Jugendliche, um Perspektiven zu erlangen?
- Welche Aktivitäten kann man für Jugendliche schaffen? Dabei muss Nutzenfrage immer gestellt werden – was haben die Jugendlichen davon?



### ◆ Informieren ◆ ins Boot holen ◆ Informationen gewinnen

# Qualitative Befragung I:

## 4 Experteninterviews

Im Rahmen des Startworkshops hat sich die Notwendigkeit der Durchführung von Experteninterviews ergeben, um den Einblick in die Region zu komplementieren. Folglich wurden im August 2023 4 Experteninterviews mit einer Stadträtin, zwei Bürgermeister\*innen und dem Viertelsreferent der Landjugend durchgeführt.

### Folgende Bereiche wurden thematisiert:

- Einblicke und Erfahrungen mit der Jugend aus der Region
- Jugendgruppierungen und –szenen
- Bedürfnisse der Jugendlichen
- Mobilität
- Problemlagen
- Handlungsbedarfe
- Freizeitangebote für Jugendliche
- Mediennutzung von Jugendlichen
- Engagement von Jugendlichen in den Gemeinden

### ◆ Einblicke vertiefen ◆ Expertenwissen nutzen



# Quantitative Befragung:

## 300 12- bis 20-Jährige aus der Region

Die Befragung wurde online von Ende Oktober bis Anfang Dezember 2023 durchgeführt. Der Fragebogen wurde in Absprache mit dem Auftraggeber und auf Basis der Ergebnisse des Startworkshops erstellt. Die Fragebogenlänge war auf max. 15 Minuten durchschnittliche Befragungszeit (=LOI) begrenzt. Befragt wurden 300 Jugendliche aus den fünf Teilregionen im Alter von 12 bis 20 Jahren, quotiert nach Geschlecht, Alter (12-15J | 16-20J) und Bildungshintergrund.

### Folgende Bereiche wurden abgefragt:

- Wichtige Lebensbereiche und Lebenszufriedenheit
- Einstellung zur eigenen und gesellschaftlichen Zukunft
- Sorgenstruktur
- Freizeit und Zugehörigkeit zu Jugendszenen
- Mobilität
- Leben in der Wohngemeinde
- Problemlagen, Wünsche und Bedürfnisse
- Vereinsmitgliedschaft
- Jugendzentrum/Jugendtreff
- Ehrenamt

### ◆ Stimmungen einfangen ◆ Wünsche und Bedürfnisse kennenlernen



## Qualitative Befragung II: 3 Fokusgruppen mit Jugendlichen


Etwa zeitgleich mit der quantitativen Befragung wurden 3 1,5-stündige Fokusgruppen mit 12- bis 20-jährigen Jugendlichen aus der Region durchgeführt. Eine Fokusgruppe fand im November 2023 und zwei im Dezember 2023 in den Gemeinden Schwarzenau, Gföhl und Langenlois statt. Die jugendlichen Teilnehmer\*innen setzten sich aus unterschiedlichen Wohngemeinden und Bildungsschichten zusammen, insgesamt nahmen 24 Jugendliche an den Fokusgruppen teil.

### Folgende Bereiche wurden abgefragt:

- Leben in der Wohngemeinde
- Alltag und Freizeitaktivitäten
- Mobilität
- Problemlagen, Wünsche und Bedürfnisse
- Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt
- Jugendzentrum/Jugendtreff



### ◆ (Er)leben in der Wohngemeinde ◆ Einblicke in die jugendlichen Lebensrealitäten



# Studien- ergebnisse

# Lebenswelten der 12- bis 20-Jährigen



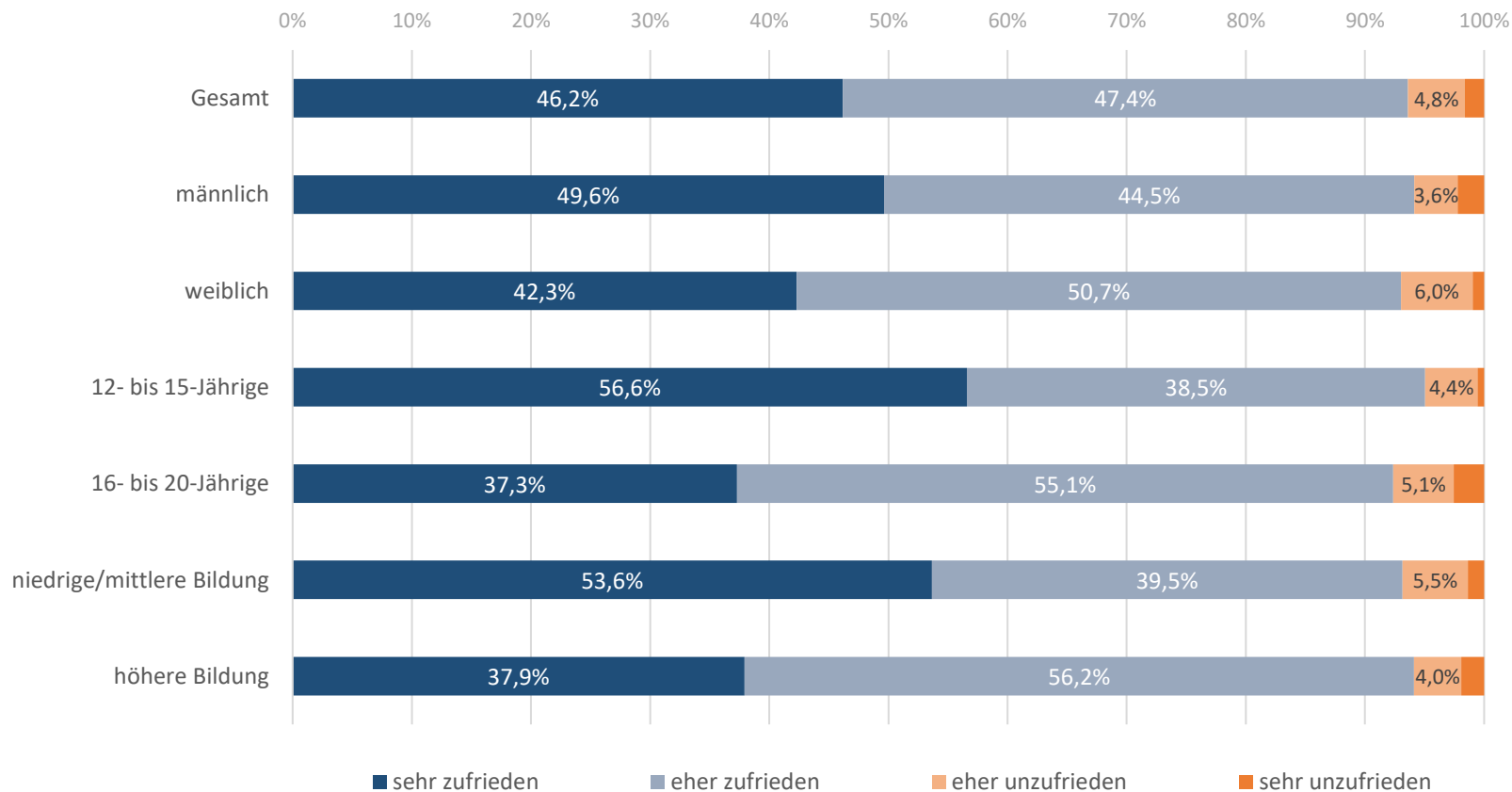
Credits: Pixabay.com



# Lebenszufriedenheit

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

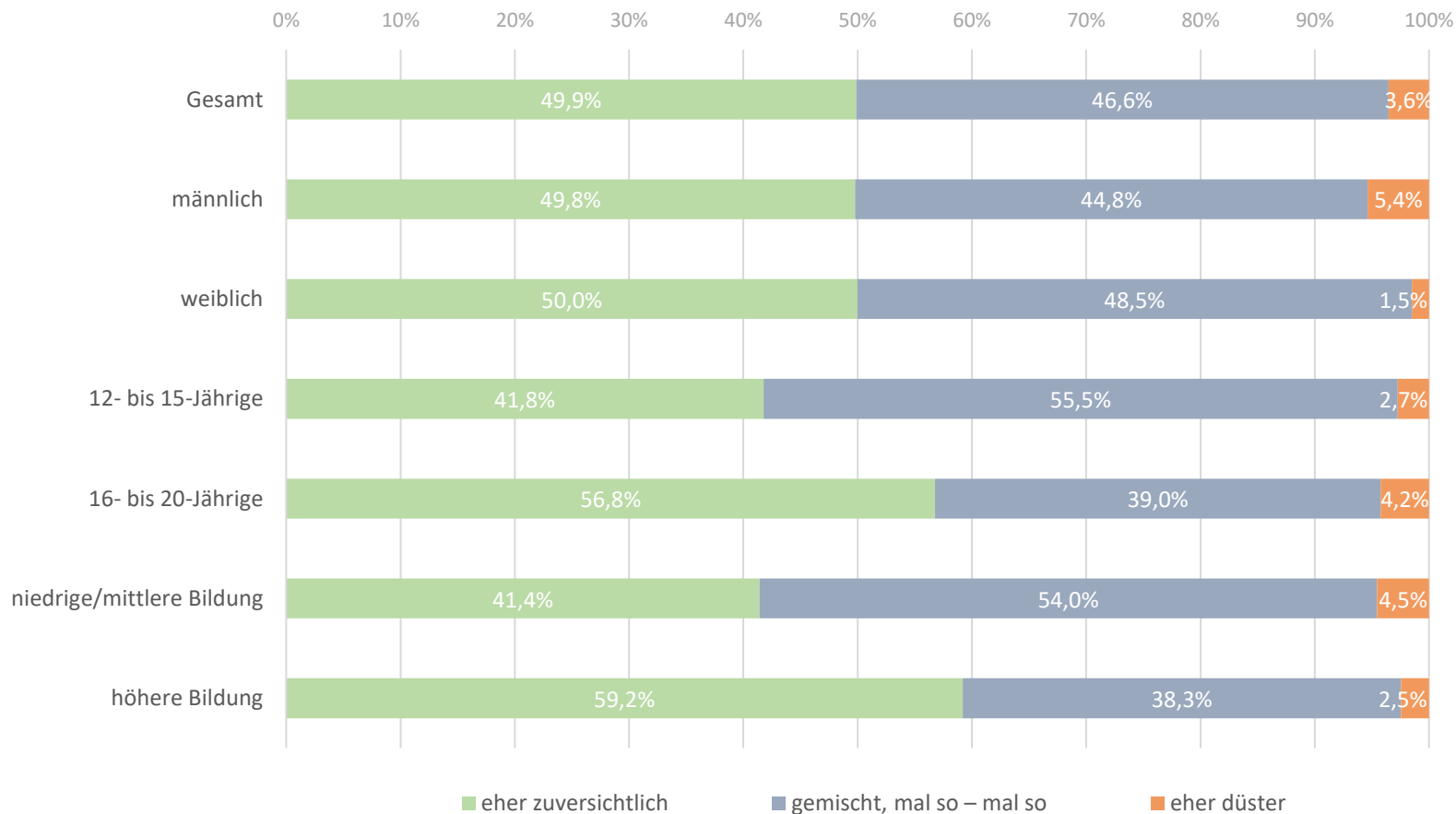
Wie zufrieden bist du insgesamt betrachtet mit deinem Leben?



# Blick auf persönliche Zukunft

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

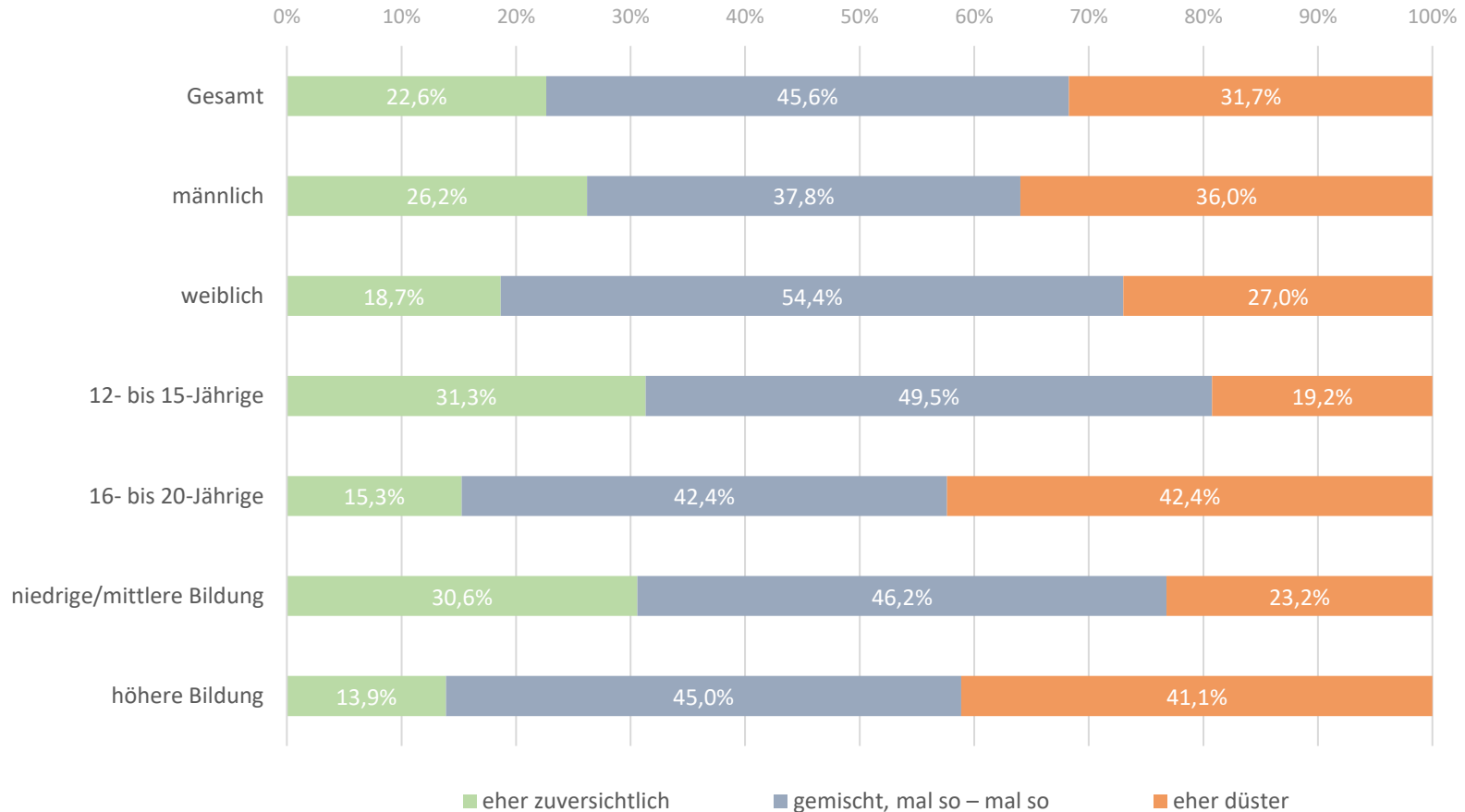
## Wie siehst du deine persönliche Zukunft?



# Blick auf Zukunft der Gesellschaft

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

## Wie siehst du die Zukunft der Gesellschaft?

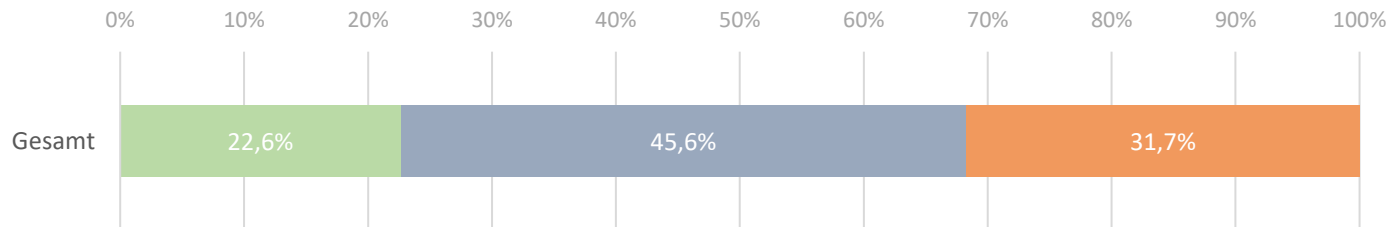


Auftragsstudie: Jugend-Zukunftsplan | 2023 | n=300 | Quotenstichprobe | rep. für 12- bis 20-Jährige der LEADER-Region Kamptal | Angaben in %

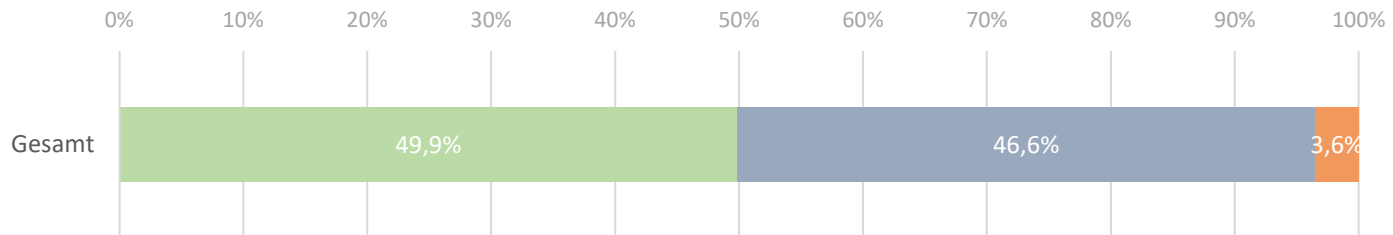
# Blick auf die Zukunft im Vergleich

## Gesamt

### Wie siehst du die Zukunft der Gesellschaft?



### Wie siehst du deine persönliche Zukunft?



■ eher zuversichtlich

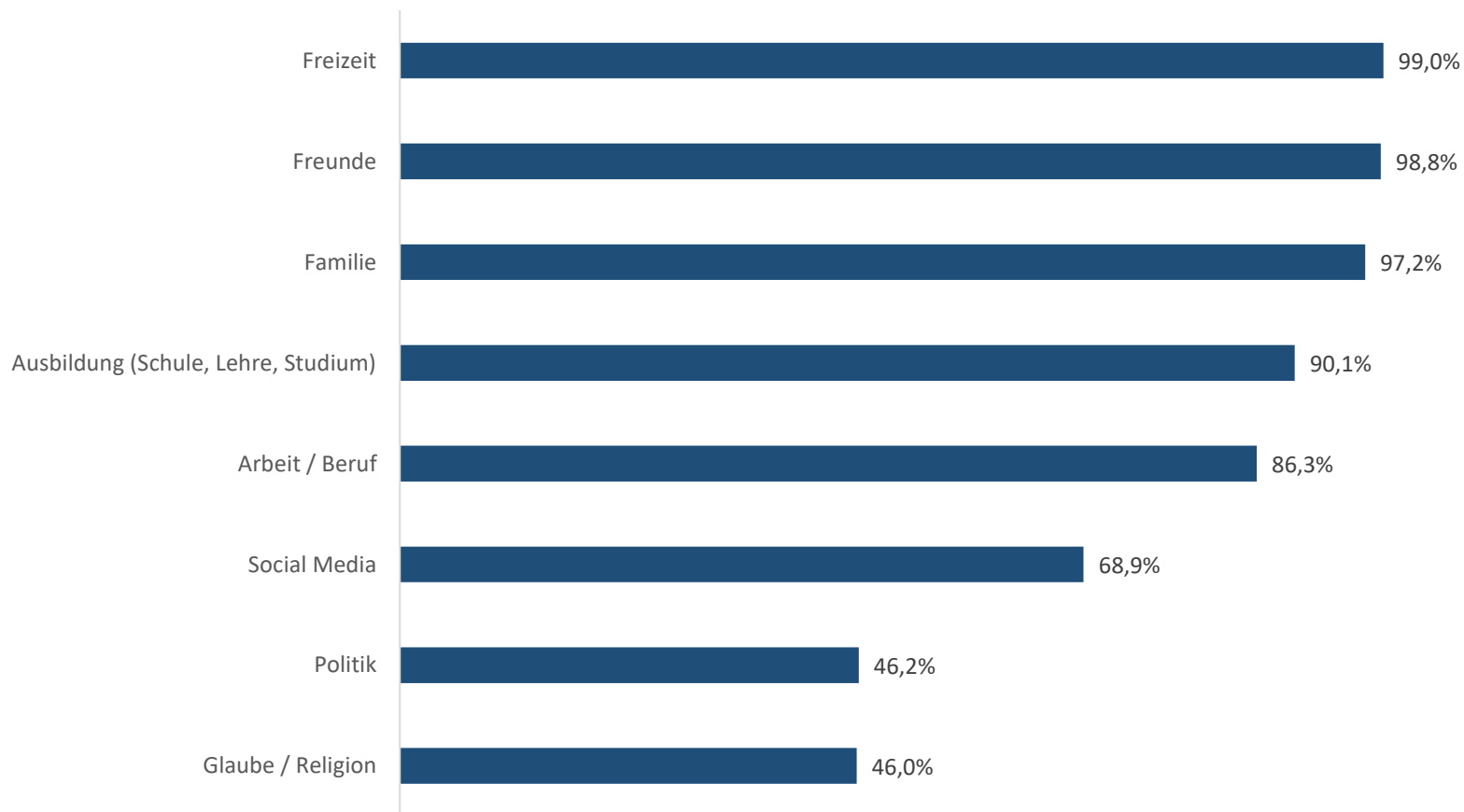
■ gemischt, mal so – mal so

■ eher düster

# Wichtige Lebensbereiche

## Gesamt

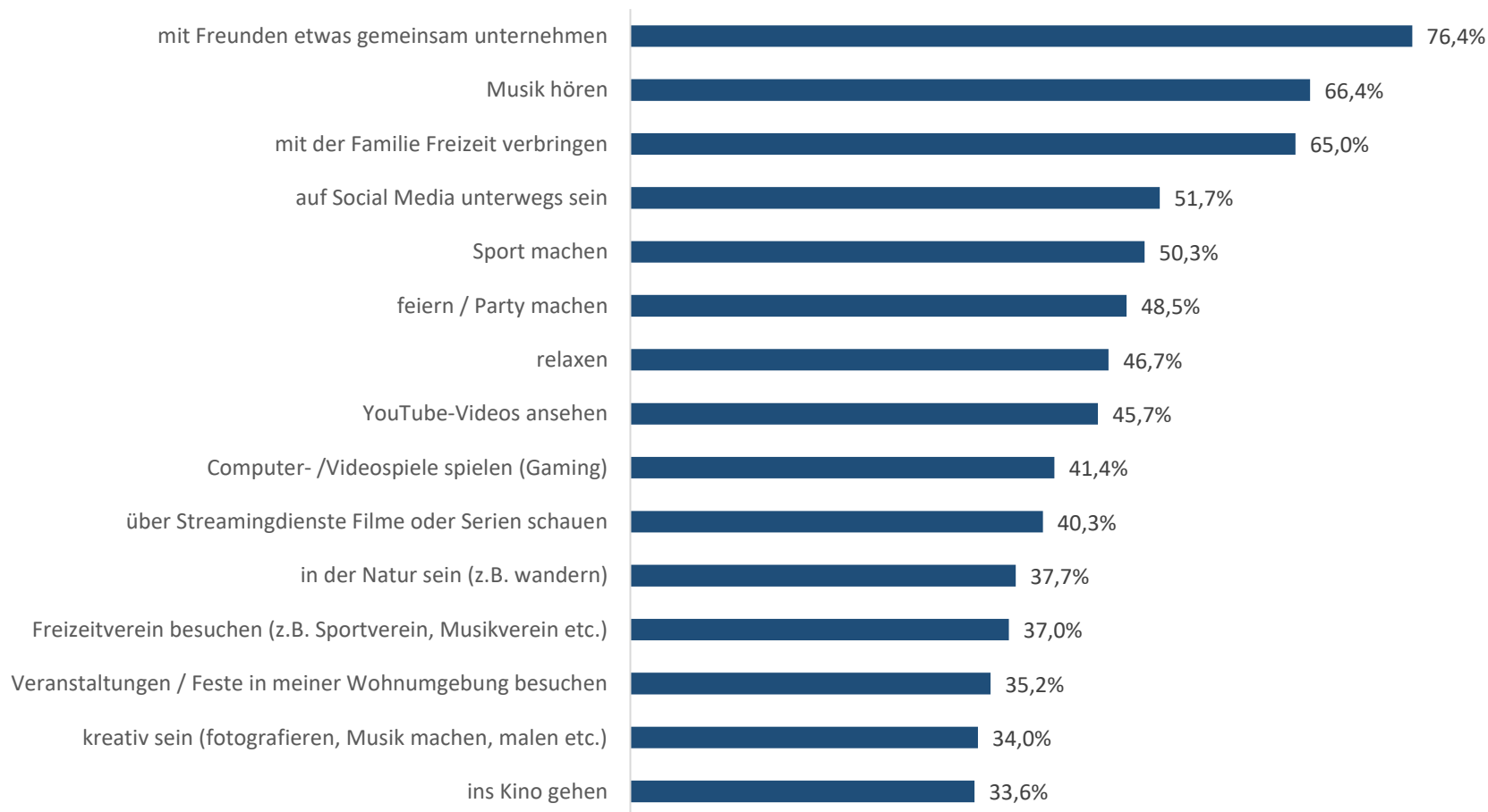
Wie wichtig sind dir folgende Dinge?  
Top-2-Boxes: "sehr wichtig" und "eher wichtig"



# Freizeit

## Gesamt | Top 15

### Was machst du besonders gern in deiner Freizeit?



# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„es wenige Veranstaltungen gibt für Jugendliche, also es fehlen Möglichkeiten zum Fortgehen weil wenn man jetzt in Krems oder in St. Pölten fortgeht dann ist halt jetzt immer das Problem dass man eben immer mit älteren fortgeht die schon so 20 oder so sind. Ich finde es schade dass es bei uns am Land so wenig gibt. Es müssen mich dann auch meine Eltern irgendwo hinbringen wenn ich ins Waldviertel will zum fortgehen weil es dort eben lustiger ist zum Fortgehen und das ist halt auch zach.“

weibliche Jugendliche | 16 Jahre | BHS

„Ich war auf einer Party in der Nähe von Zwettl und da wurden von der Party aus Shuttlebusse organisiert, das fand ich richtig cool, weil man dann eben einfach auch später die Möglichkeit hatte wieder zurückzufahren. Das war echt super“

weibliche Jugendliche | 17 Jahre | AHS



„Ich gehe gerne mit meinen Freundinnen am Sportplatz oder wir gehen zu einer Freundin nachhause und machen dort irgendwas oder sie kommen zu mir. Also die meisten wohnen auch im selben Ort, wir sind hier auch gemeinsam in die Volksschule gegangen. Ich habe auch eine Freundin, die weiter weg wohnt, die sehe ich dann eben seltener.“

weibliche Jugendliche | 12 Jahre | MS

# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Am Abend ist es sowieso aus, in der Nacht fährt gar nichts. Da wäre vielleicht so etwas wie ein Sammeltaxi gut. Vielleicht gibt es das eh wird aber nicht beworben. Ich bin mir aber sicher, dass am Abend mindestens 50 Leute von Langenlois nach Krems fahren am Wochenende am Abend, da könnte man sicher ein Sammeltaxi machen von der Gemeinde aus, so dass nicht immer einer Autofahrer sein muss oder die Eltern einen führen müssen. Da muss dann immer einer verzichten, weil einer dann immer Autofahrer ist und das zieht einen dann schon runter wenn nie alle wirklich gemeinsam feiern können, weil einer eben immer nichts trinken kann.“

weibliche Jugendliche | 19 Jahre | berufstätig

- Die jüngeren Jugendliche gestalten sich in ihrem Alter ihre Freizeit meist noch in der eigenen Ortschaft und treffen sich da mit Freund\*innen
- Die älteren Jugendlichen gehen gerne am Wochenende fort, da es in den Gemeinden oft wenige bis keine Möglichkeit dazu gibt, werden die nächstgrößeren ruraleren Ortschaften angesteuert. Hier ergibt sich aber meist das Problem mit der Mobilität → die Jugendlichen bringen Ideen und Erfahrungen mit ein und schlagen Sammeltaxis und einen Shuttlebetrieb vor

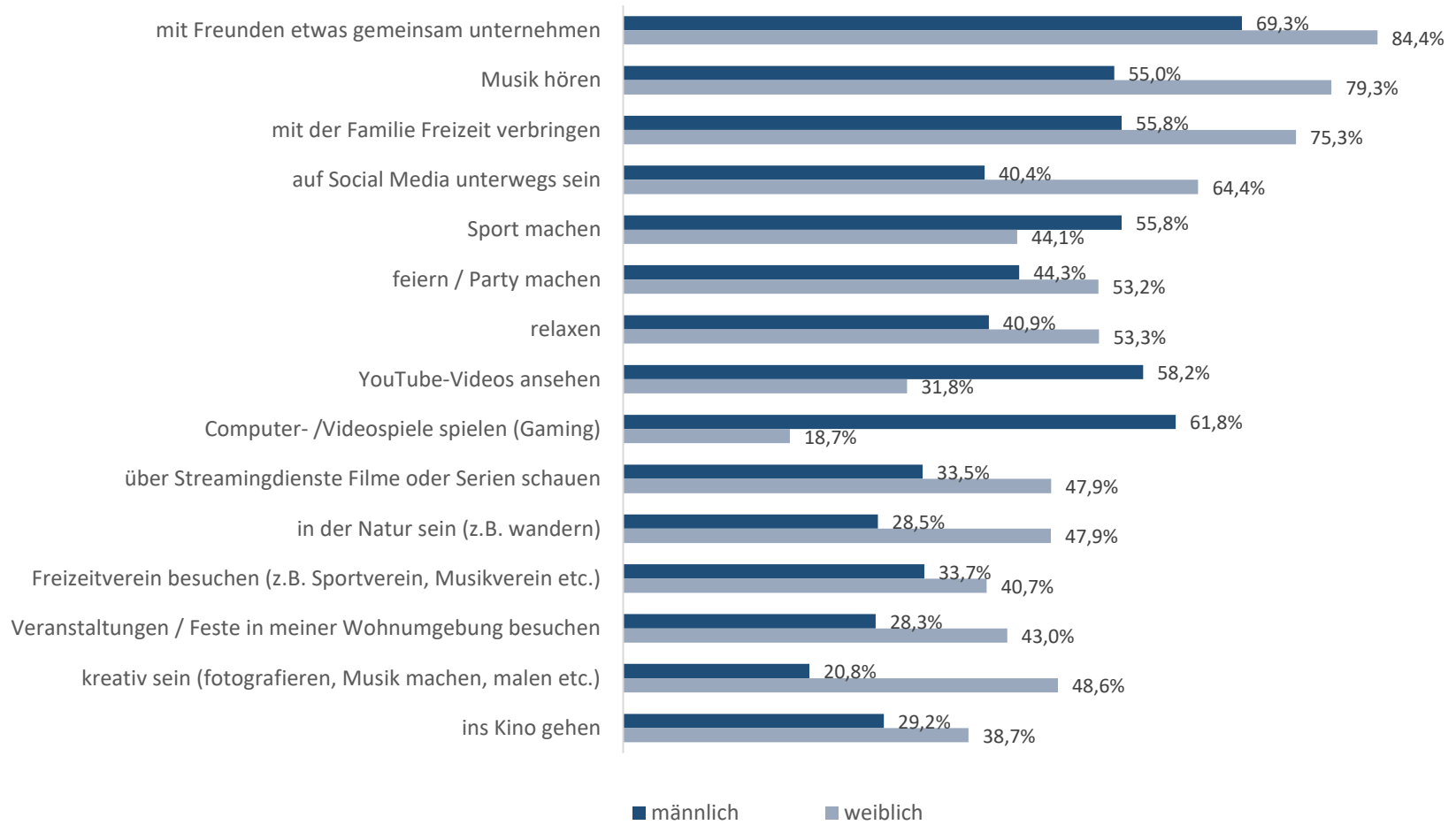




# Freizeit

## Geschlecht | Top 15

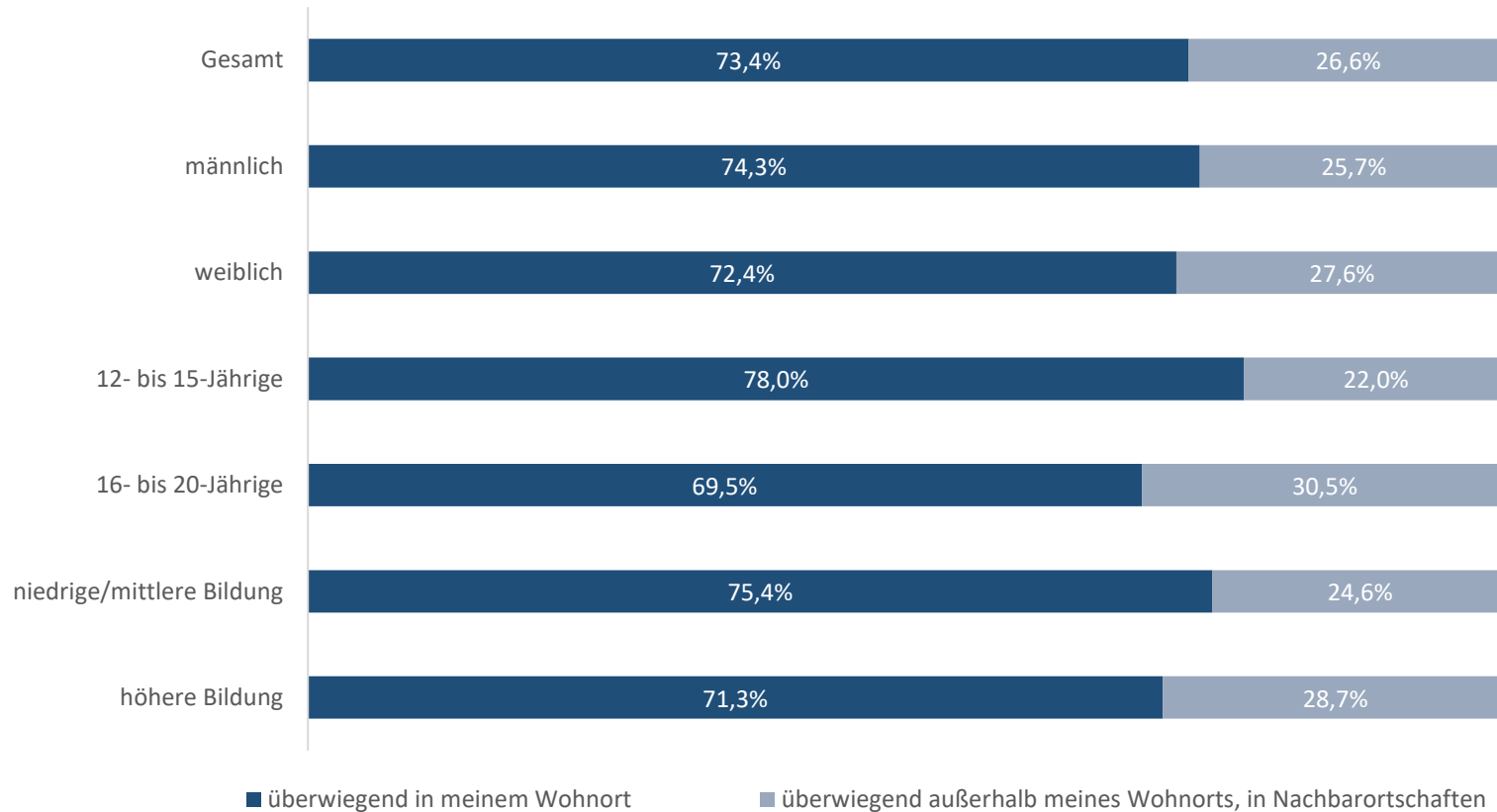
### Was machst du besonders gern in deiner Freizeit?



# Freizeit innerhalb vs. außerhalb des Wohnorts

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

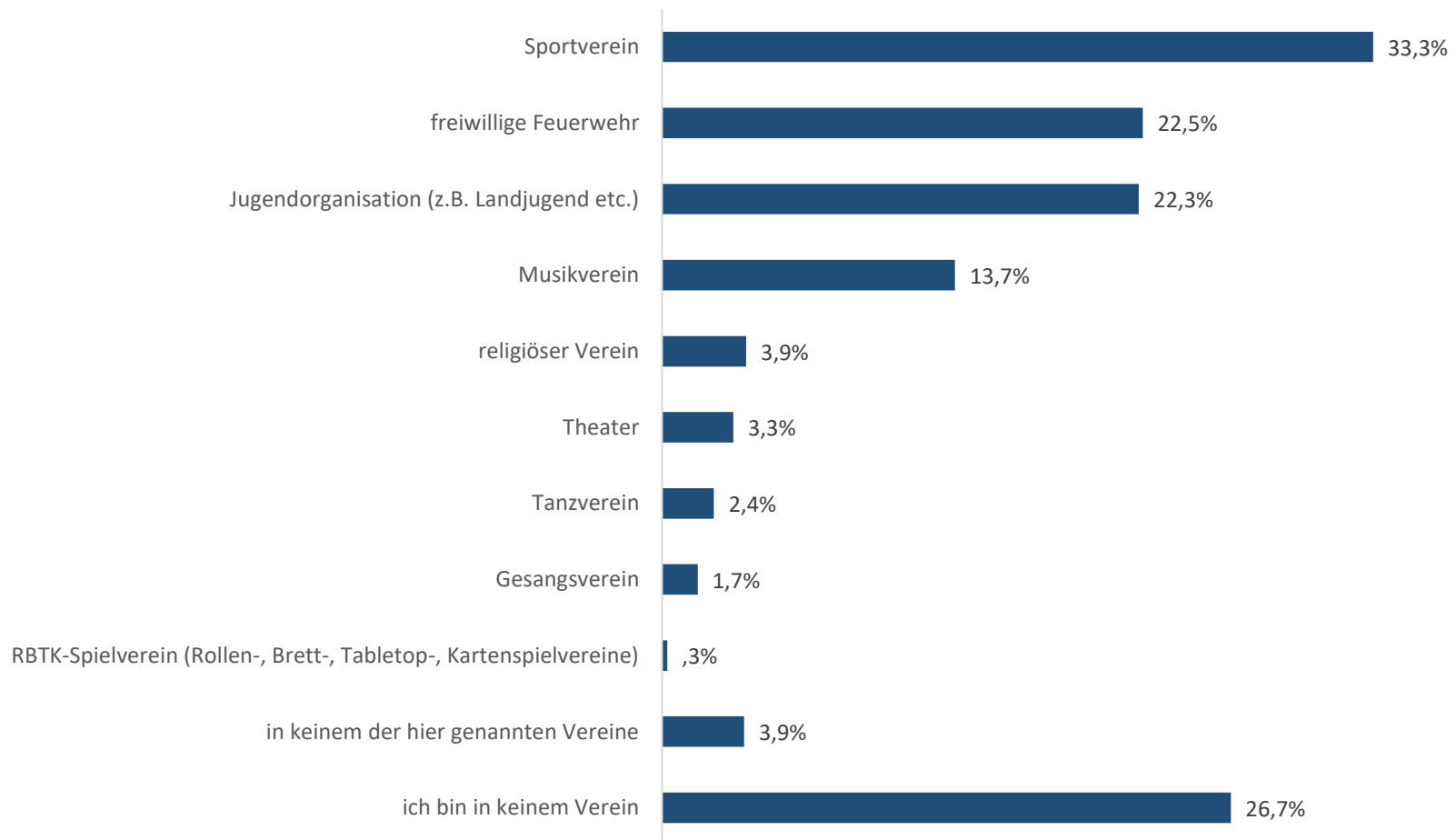
Verbringst du deine Freizeit überwiegend in deinem Wohnort  
oder überwiegend außerhalb deines Wohnorts?



# Freizeitverein

## Gesamt

Bist du aktuell Mitglied in einem der folgenden Freizeitvereine?



# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Weil ich's cool finde und da auch viele Freunde habe.“  
weibliche Jugendliche | 13 Jahre | MS

„Also mir ist der Verein schon wichtig, weil sonst wär es halt oft wirklich fad. An manchen Tagen freu ich mich halt einfach schon auf das Fußballtraining oder das Fußballmatch, weil es sonst echt fad wäre.“  
männlicher Jugendlicher | 12 Jahre | MS



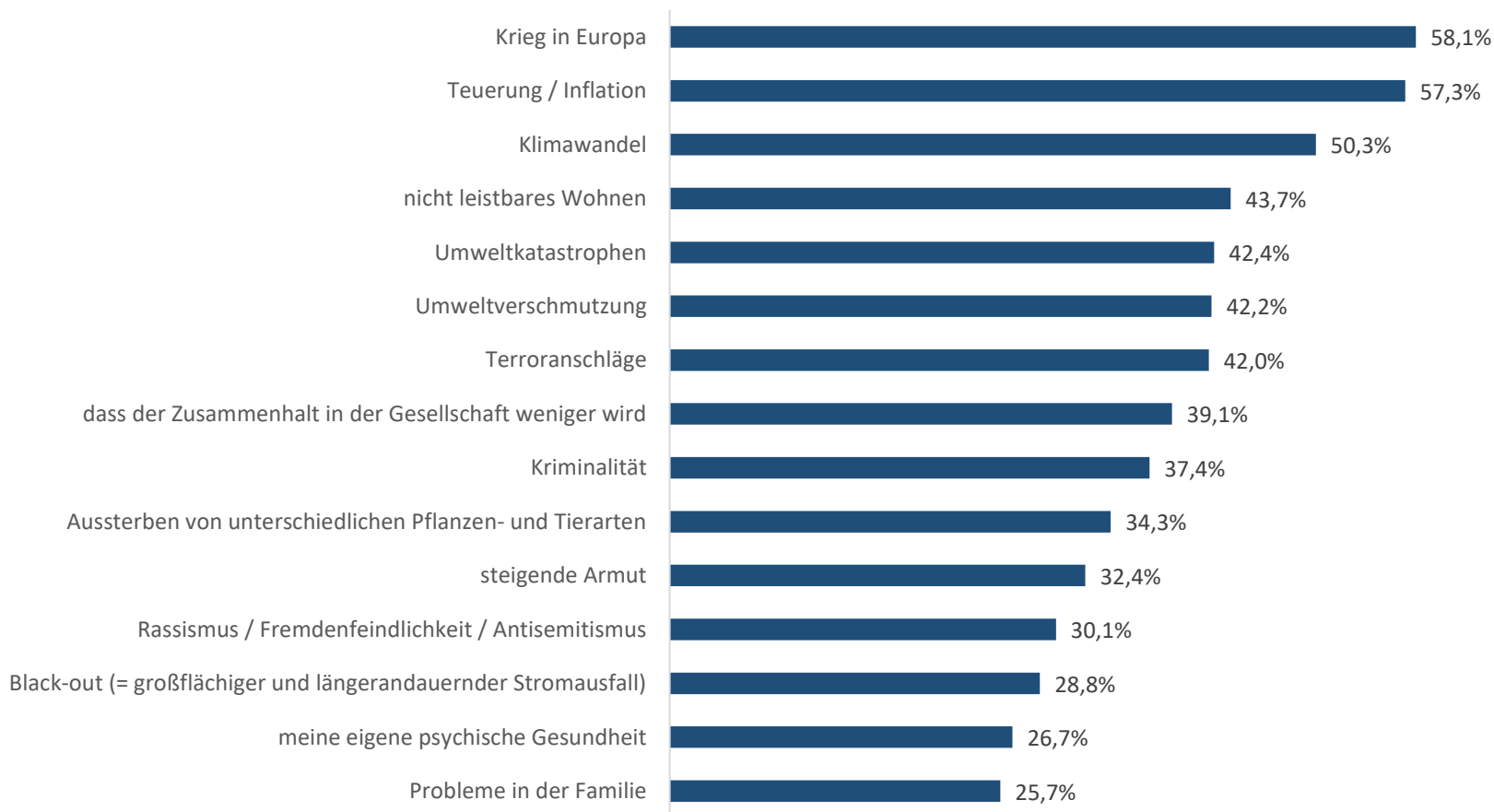
„Auch das miteinander, weil jeder das gleiche Ziel hat, das gleiche macht und die Abwechslung vom Alltag.“  
weibliche Jugendliche | 18 Jahre | BHS

# Sorgen

## Gesamt | Top 15

„Aufgrund der Teuerung ist es schon so, dass man im Gespräch mit Eltern mitbekommt, dass gewisse Veranstaltungen und Aktivitäten aufgrund der angespannten finanziellen Lage nicht möglich sind und dadurch bis zu einem gewissen Grad auch die Jugendlichen ausgeschlossen sind.“  
Zitat aus einem Experteninterview

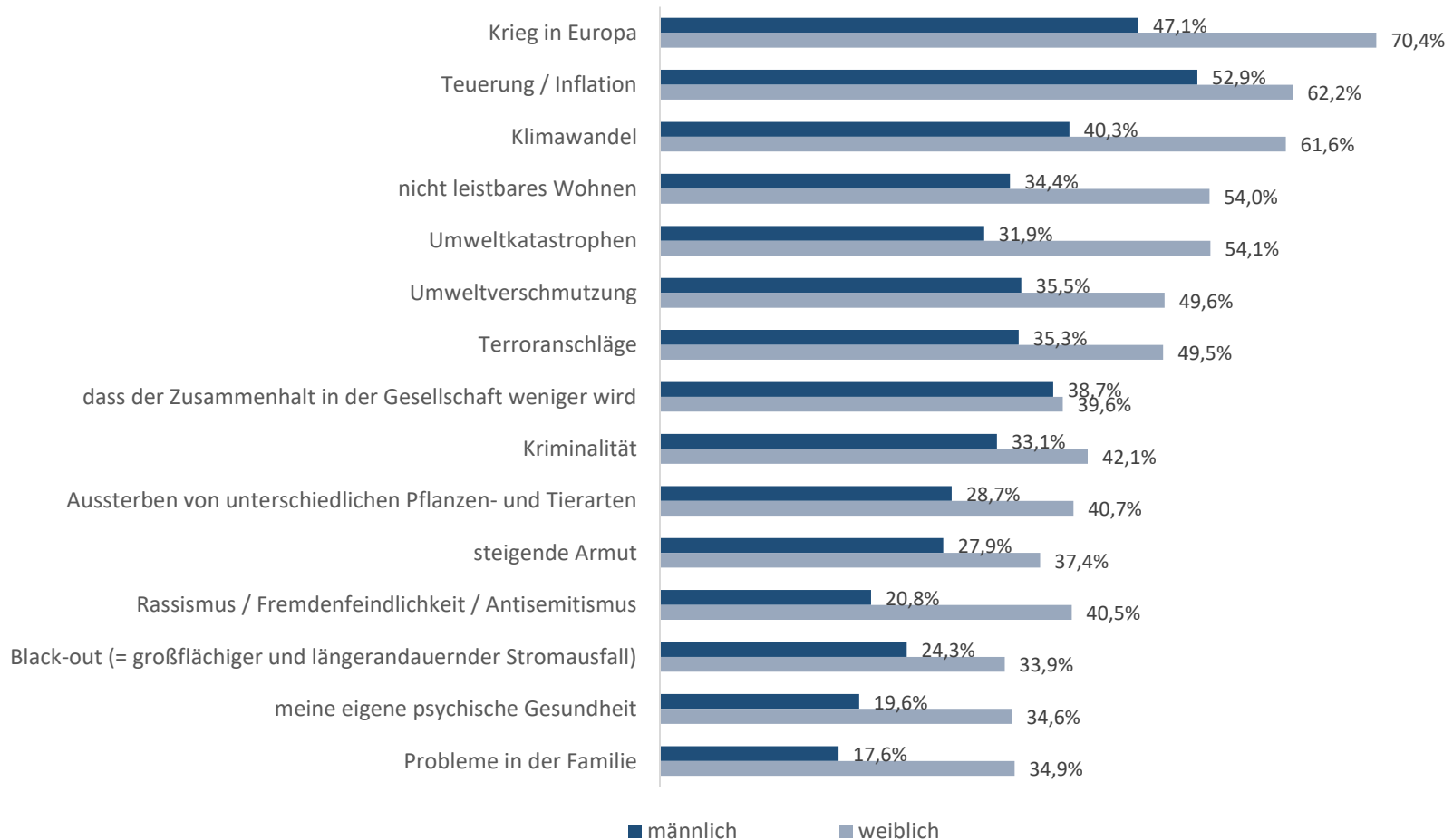
### Welche der folgenden Dinge machen dir grundsätzlich Sorgen?



# Sorgen

## Geschlecht | Top 15

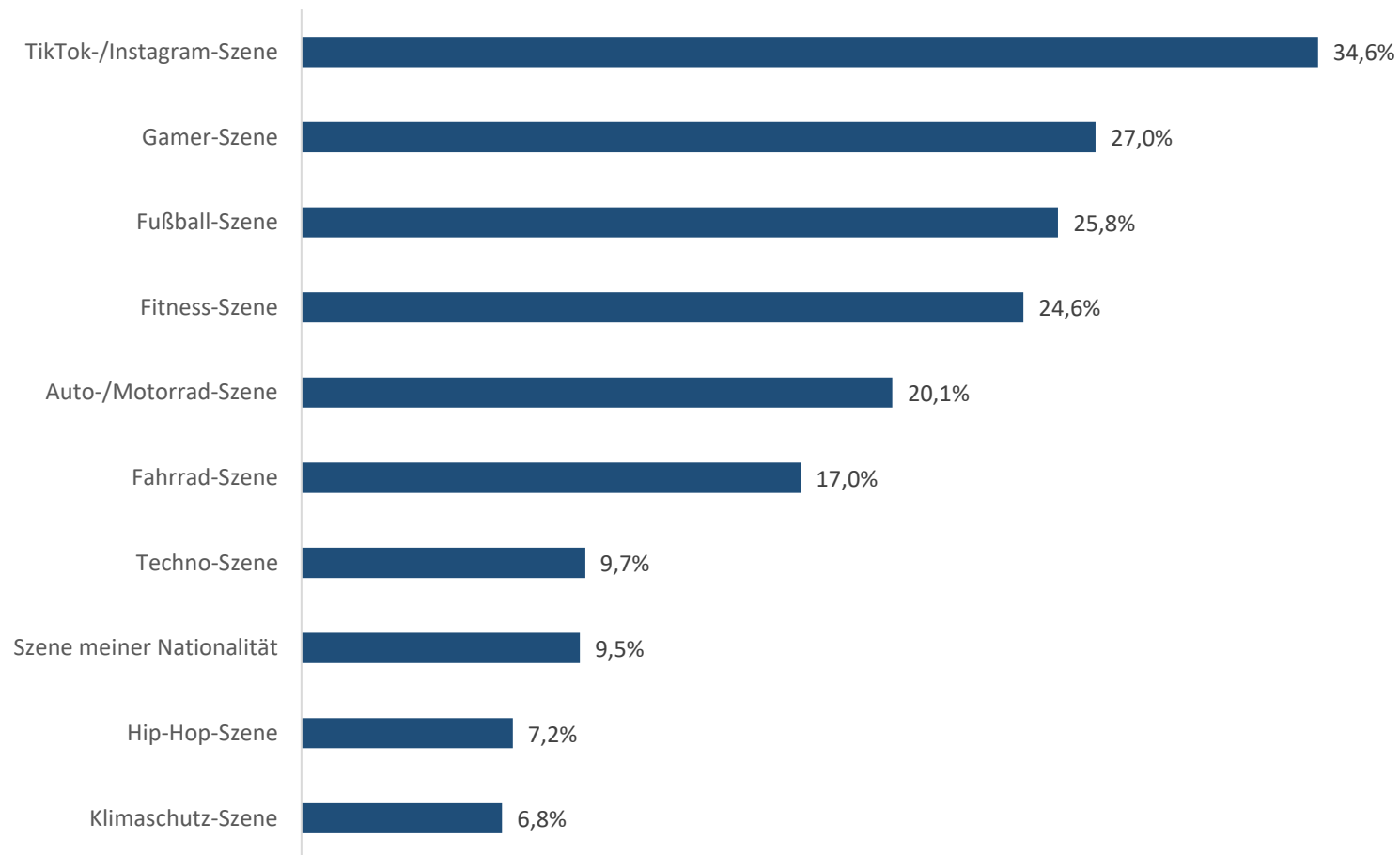
### Welche der folgenden Dinge machen dir grundsätzlich Sorgen?



# Zugehörigkeit zu Jugendszenen

Gesamt | Top 10

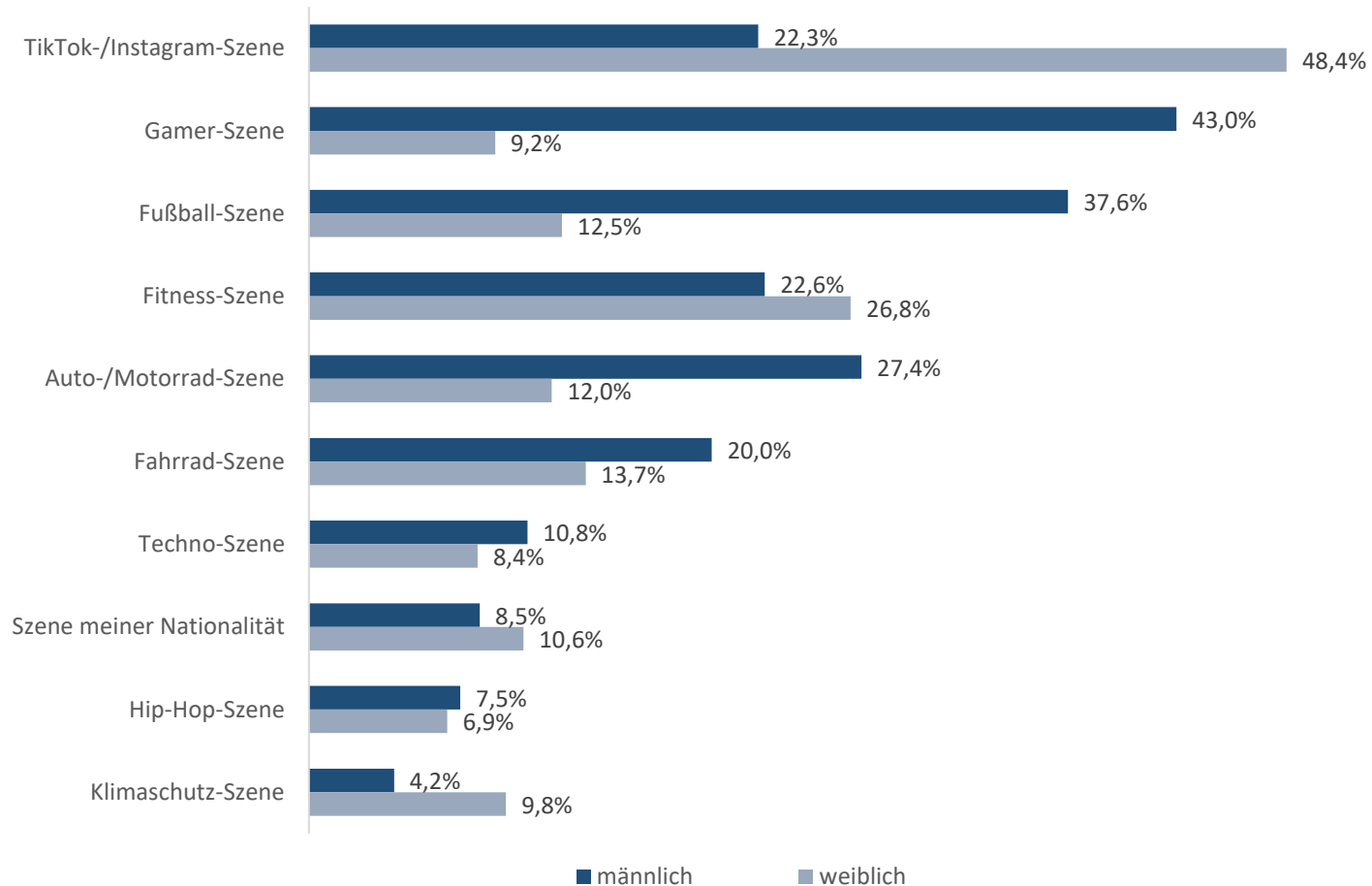
Welchen Jugendszenen fühlst du dich zugehörig?



# Zugehörigkeit zu Jugendszenen

## Geschlecht | Top 10

Welchen Jugendszenen fühlst du dich zugehörig?

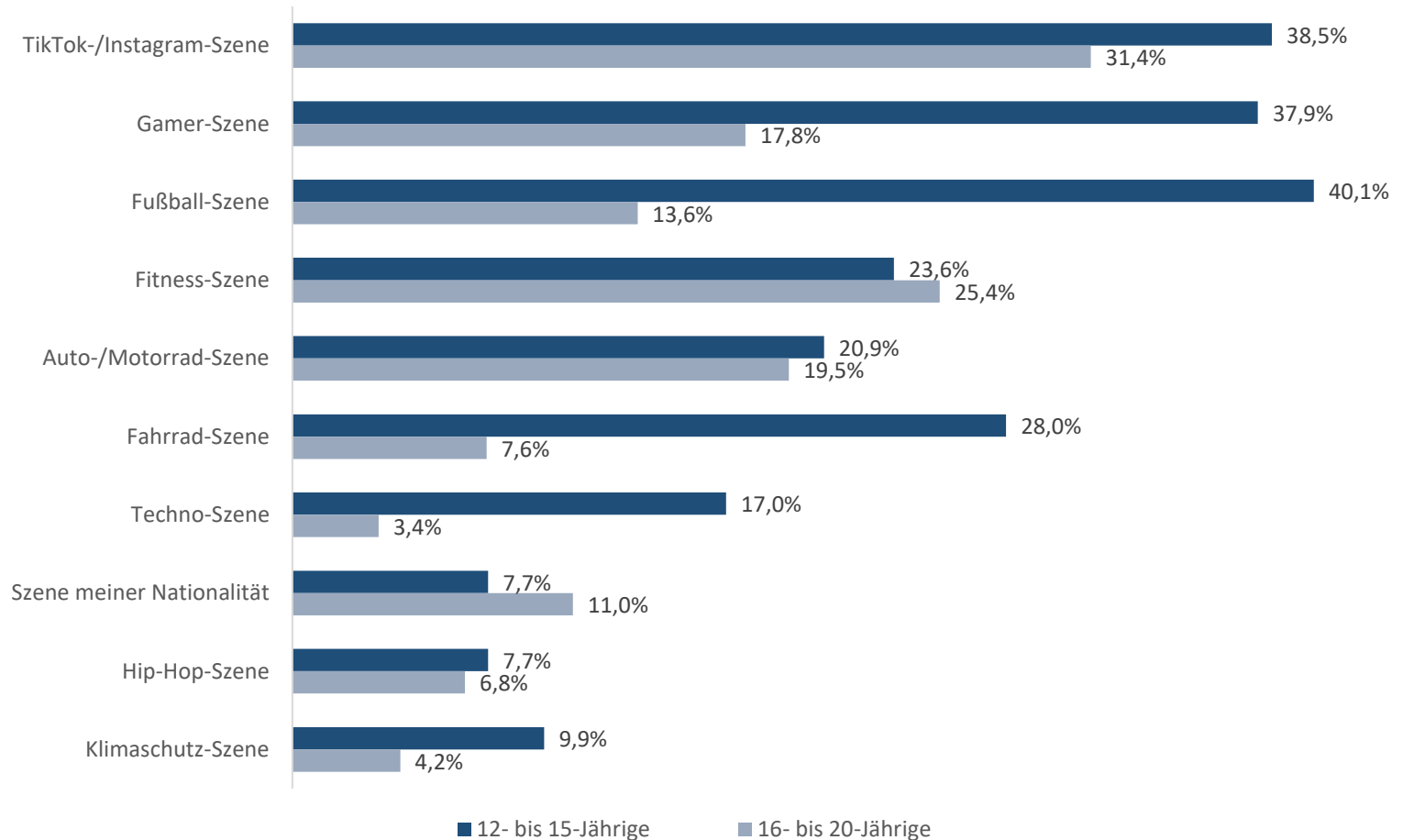




# Zugehörigkeit zu Jugendszenen

Alter | Top 10

Welchen Jugendszenen fühlst du dich zugehörig?



# Mobilität

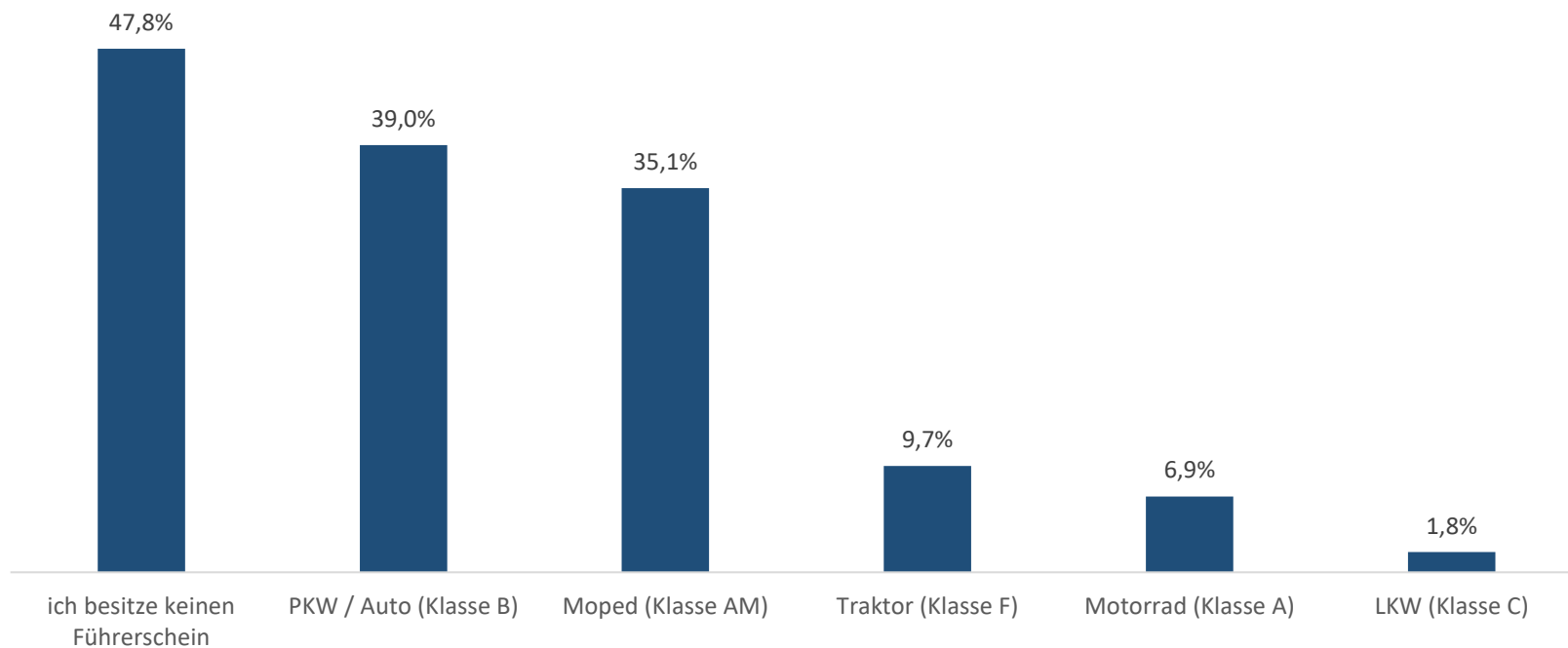


Credits: Pixabay.com

# Führerscheinbesitz

Gesamt

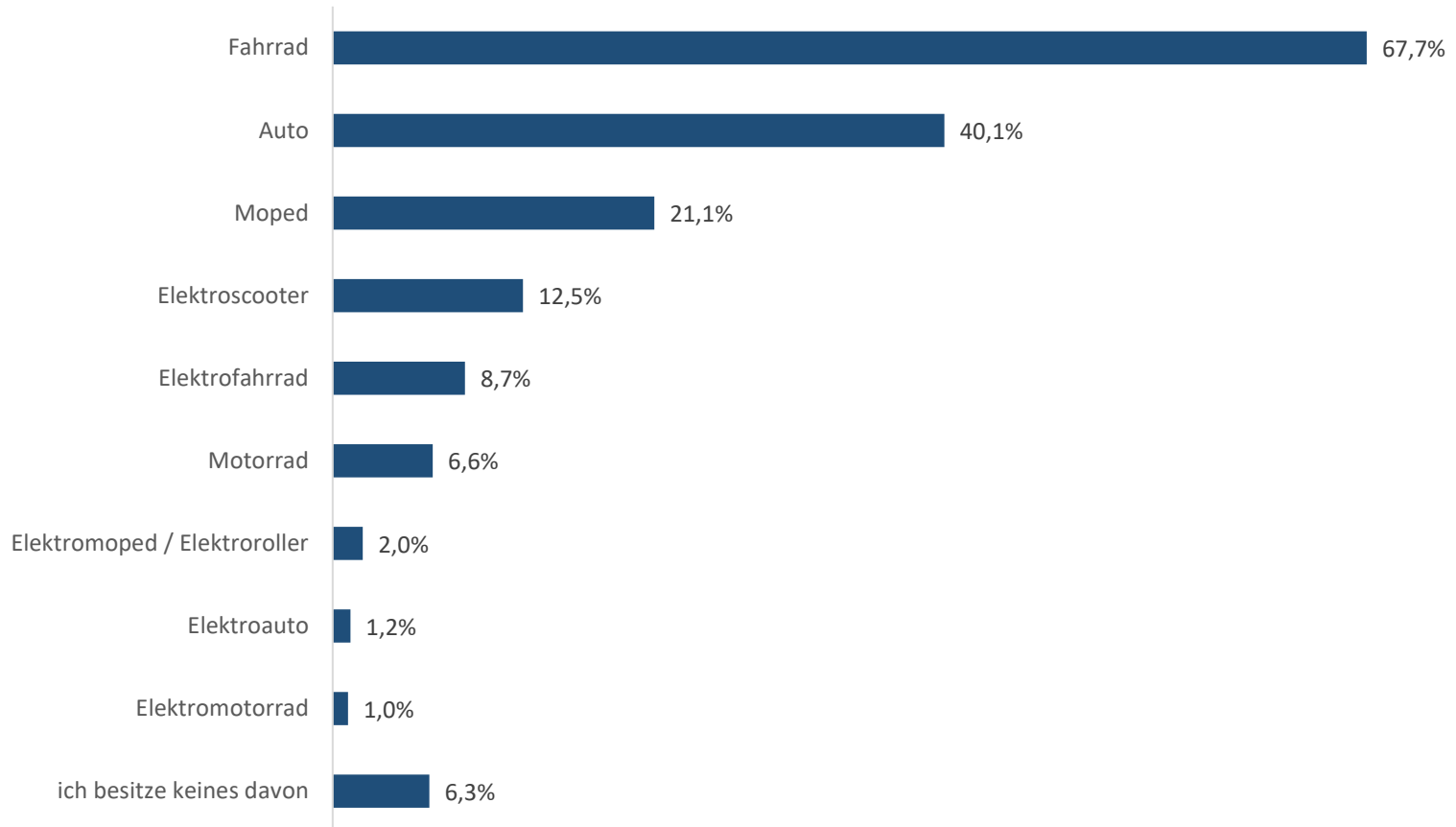
Welchen Führerschein besitzt du?



# Fortbewegungsmittel

## Gesamt

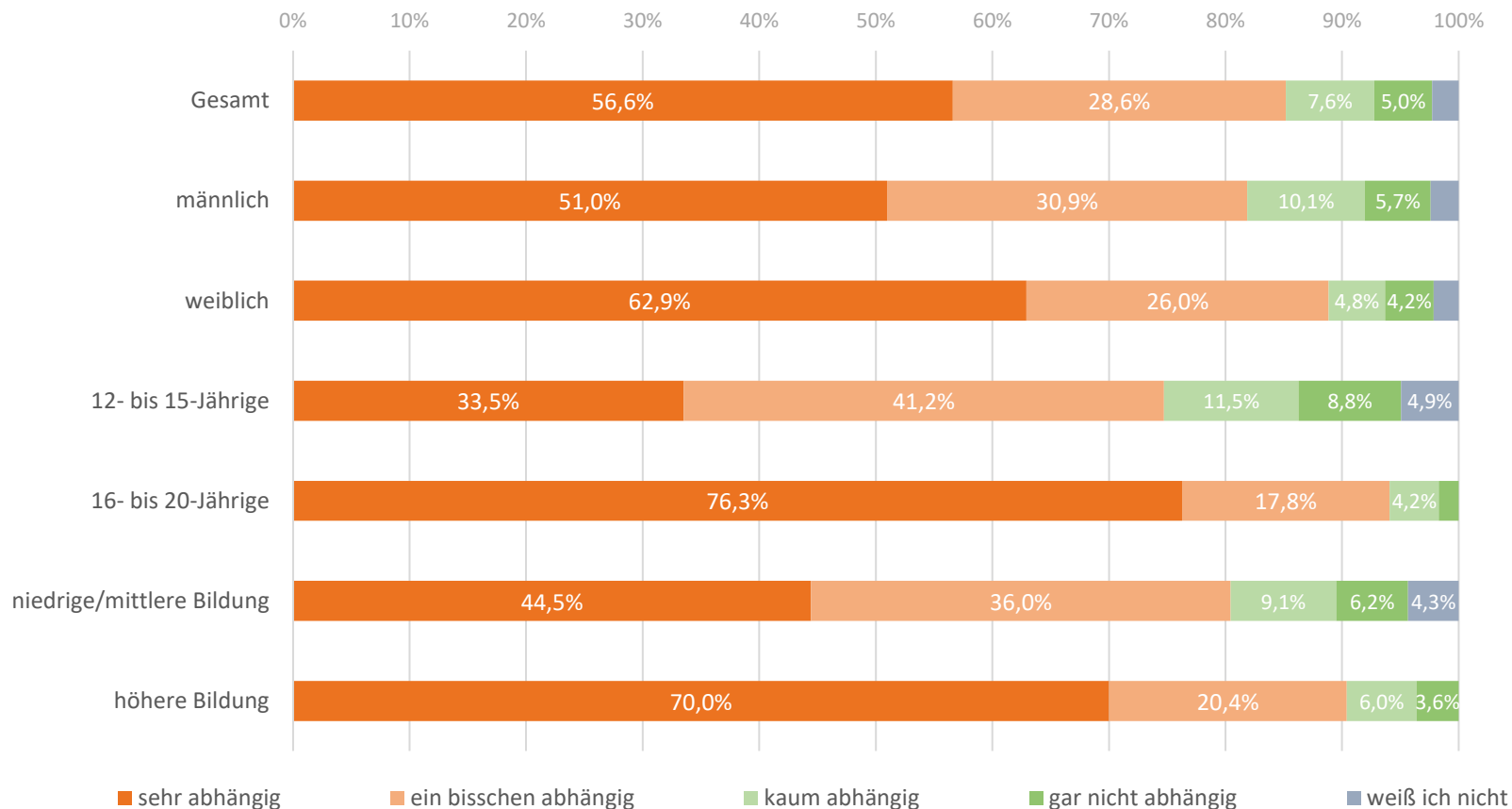
Welches der folgenden Fortbewegungsmittel besitzt du?



# Angewiesensein auf Fortbewegungsmittel

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

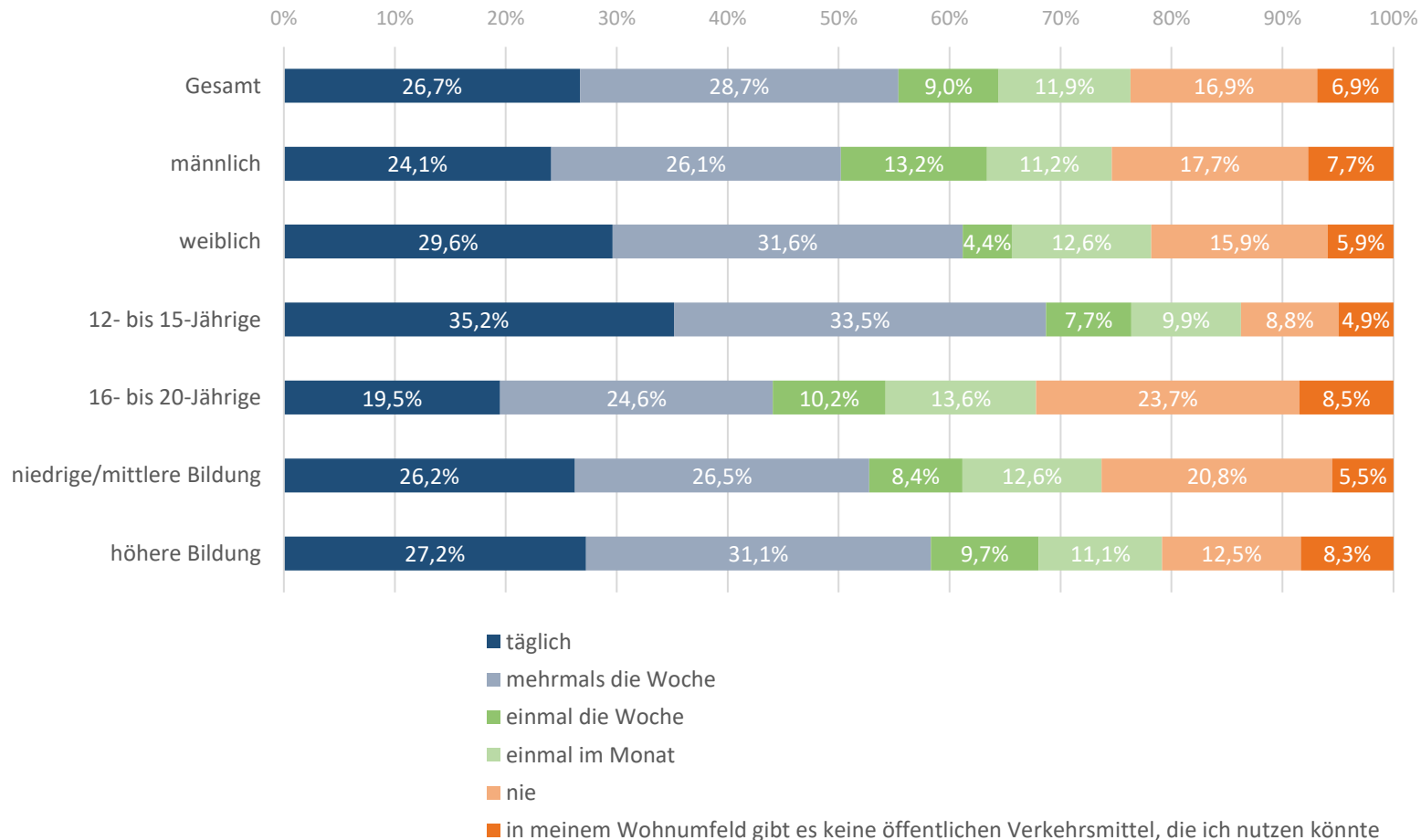
Wie sehr bist du in deinem Wohnort auf ein Auto, Motorrad oder Moped angewiesen?  
(Egal, ob du es selbst fährst oder von jemand anderes gefahren/mitgenommen wirst)



# Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

Wie häufig benutzt du öffentliche Verkehrsmittel in deinem Wohnumfeld?

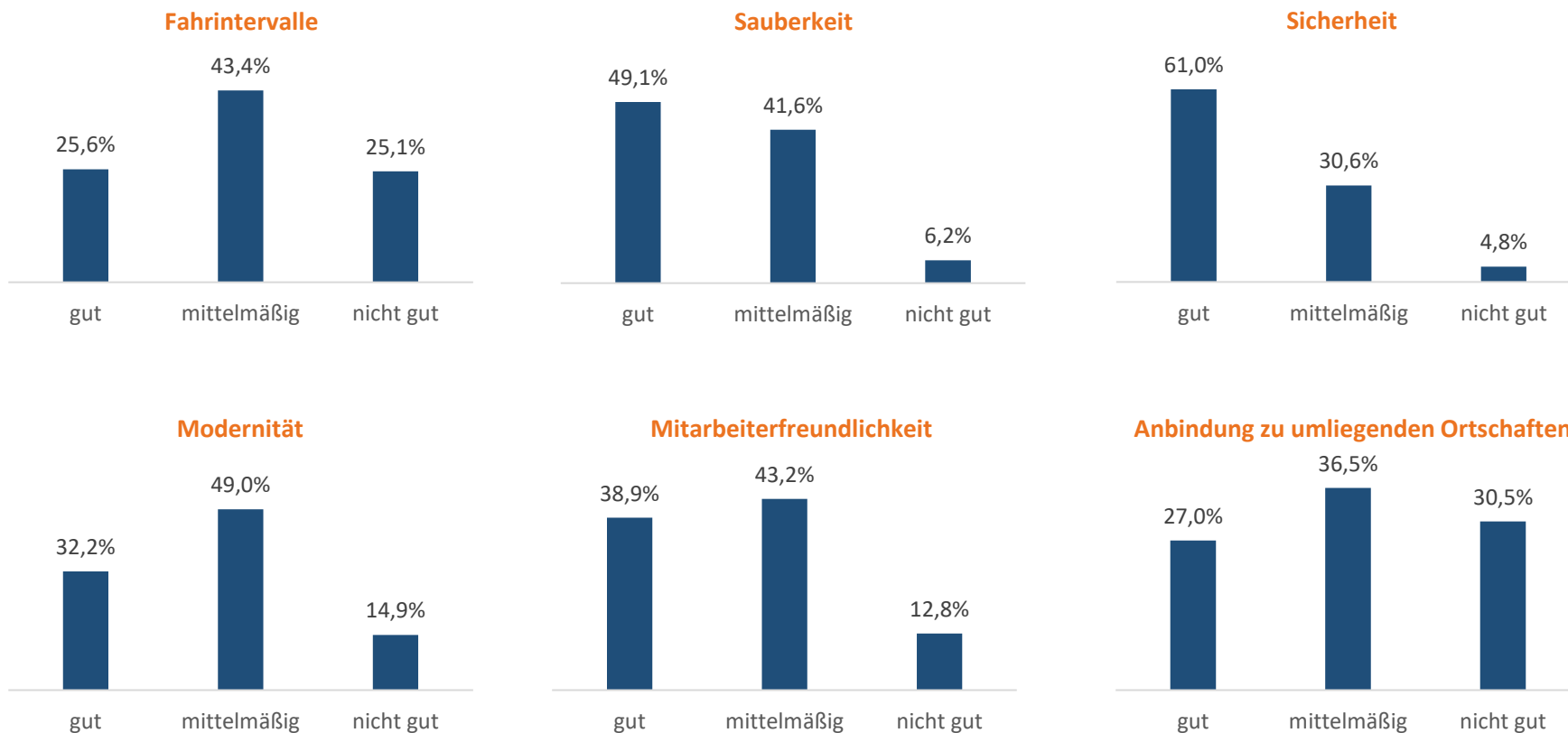


# Bewertung der öffentlichen Verkehrsmittel

## Gesamt

Wie bewertest du grundsätzlich folgende Dinge hinsichtlich der öffentlichen Verkehrsmittel in deinem Wohnumfeld?

Basis (n=279): Befragte, die öffentliche Verkehrsmittel in ihrem Wohnumfeld haben



# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Bei uns ist der öffentliche Verkehr auch blöd, also es fahren so 5 Busse am Tag aber immer zu so komischen Zeiten, wenn's keiner braucht. Also mir ist es auch schon öfter passiert dass ich dann eine halbe Stunde warten musste.“

weibliche Jugendliche | 16 Jahre | BHS

„Ja ich möchte noch sagen, also das, was halt wirklich eine von den wichtigeren Sachen ist: Wir brauchen halt wirklich, auch wenn es schon gesagt wurde, mehr Busmöglichkeiten. Weil man muss halt wenn du Zeit von der Schule zum Beispiel von einem Ausflug kommst und du ein paar Minuten zu spät zurück kommst ist schon jeder Bus weg. Der nächste Bus kommt dann zum Beispiel erst in 2,5h und wenn die Eltern keine Zeit haben, ist das halt auch blöd.“

männlicher Jugendlicher | 12 Jahre | MS



„Ich glaube gute Busverbindungen würden viel helfen auch zu den Zeiten, wo die meisten Schüler eben aus haben, weil wenn man dann 10 oder 9 Stunden Schule hat und dann noch ewig auf den Bus warten muss ist das blöd, vor allem im Winter wenn es so kalt ist. Aber auch im Sommer wär man lieber schnell zu Hause damit man noch was für die Schule erledigen kann. Man sollte die Busverbindungen an die Schulstunden anpassen, weil dann die meisten mit den Bussen fahren.“

weibliche Jugendliche | 16 Jahre | BHS



# Leben im Wohnort

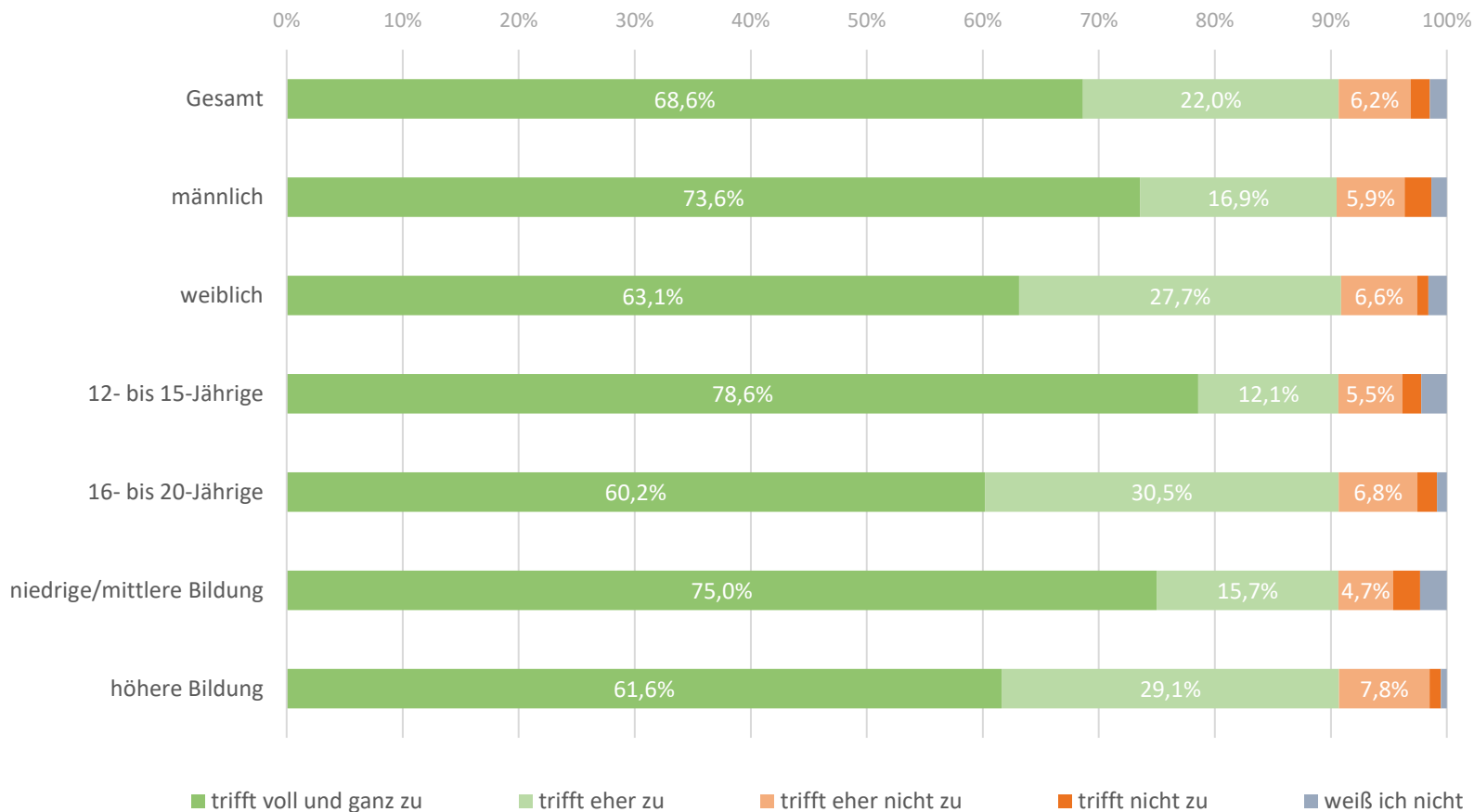
Credits: Pixabay.com

# Zustimmung zu Aussagen

## Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

„Mir ist es wichtig, dass man den Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden einen riesengroßen Stellenwert einräumt, auch wenn mal hier und da etwas passiert, wo man sich momentan ärgert, weil zum Beispiel etwas kaputt gegangen ist. Sie sind für uns irrsinnig wichtig und wenn wir sie nicht mehr haben, dann lebt eine Gemeinde nicht.“  
 Zitat aus einem Experteninterview

"Ich lebe gerne in meinem Wohnort"



# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Ich mag's, dass ich nicht in der Stadt wohne, da sind so viele Menschen.“  
weibliche Jugendliche | 13 Jahre | AHS

„An meinem Wohnort gefällt mir, dass wir genug Sportanlagen haben, zwei Fußballplätze, Tennisplatz, Fun-Court und Skaterplatz.“  
männlicher Jugendlicher | 13 Jahre | MS



„Ein Vorteil ist, wenn man in einer kleinen Gemeinde lebt, dass man immer jemanden hat, den man fragen kann, wenn man Hilfe braucht.“

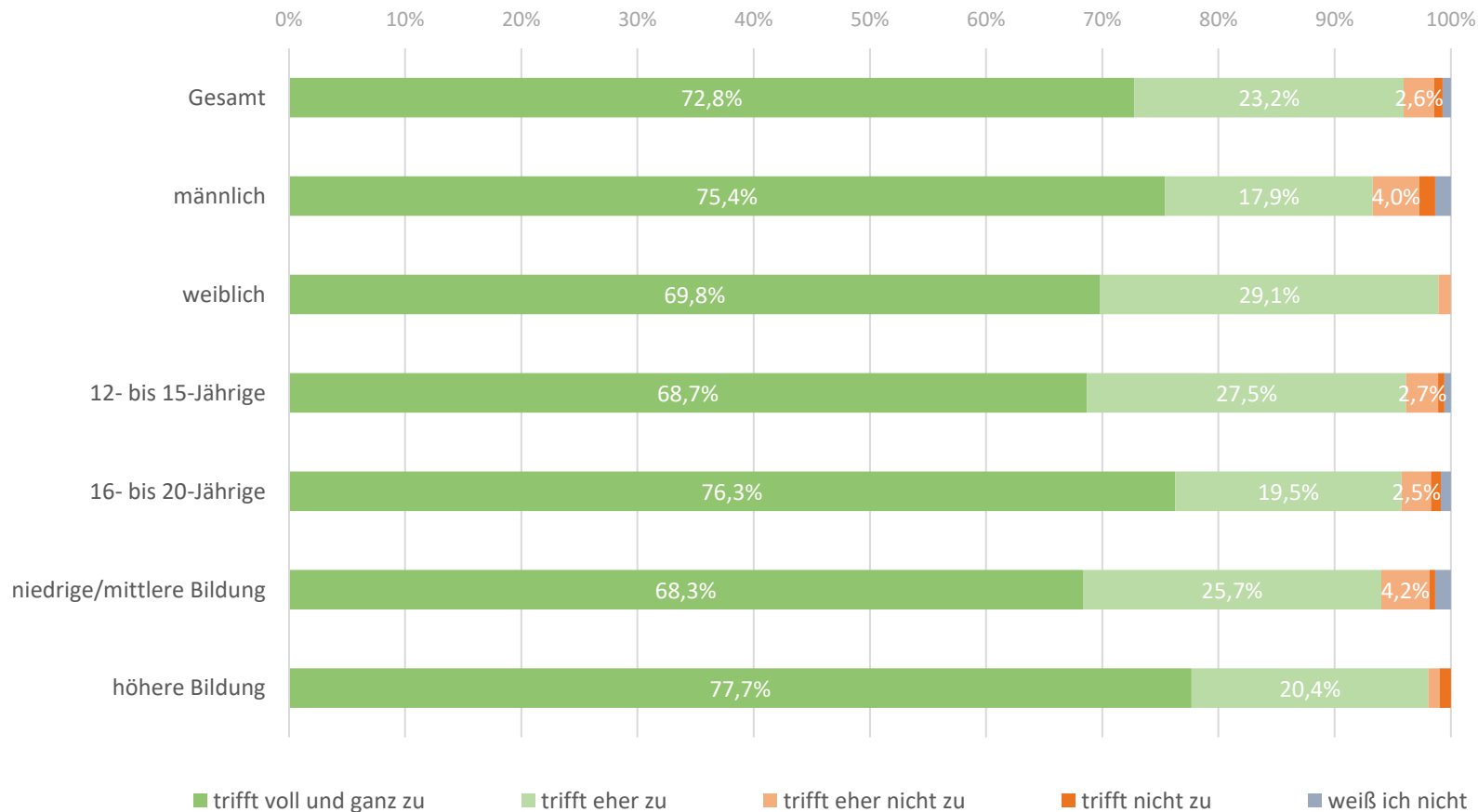
männlicher Jugendlicher | 14 Jahre | MS



# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

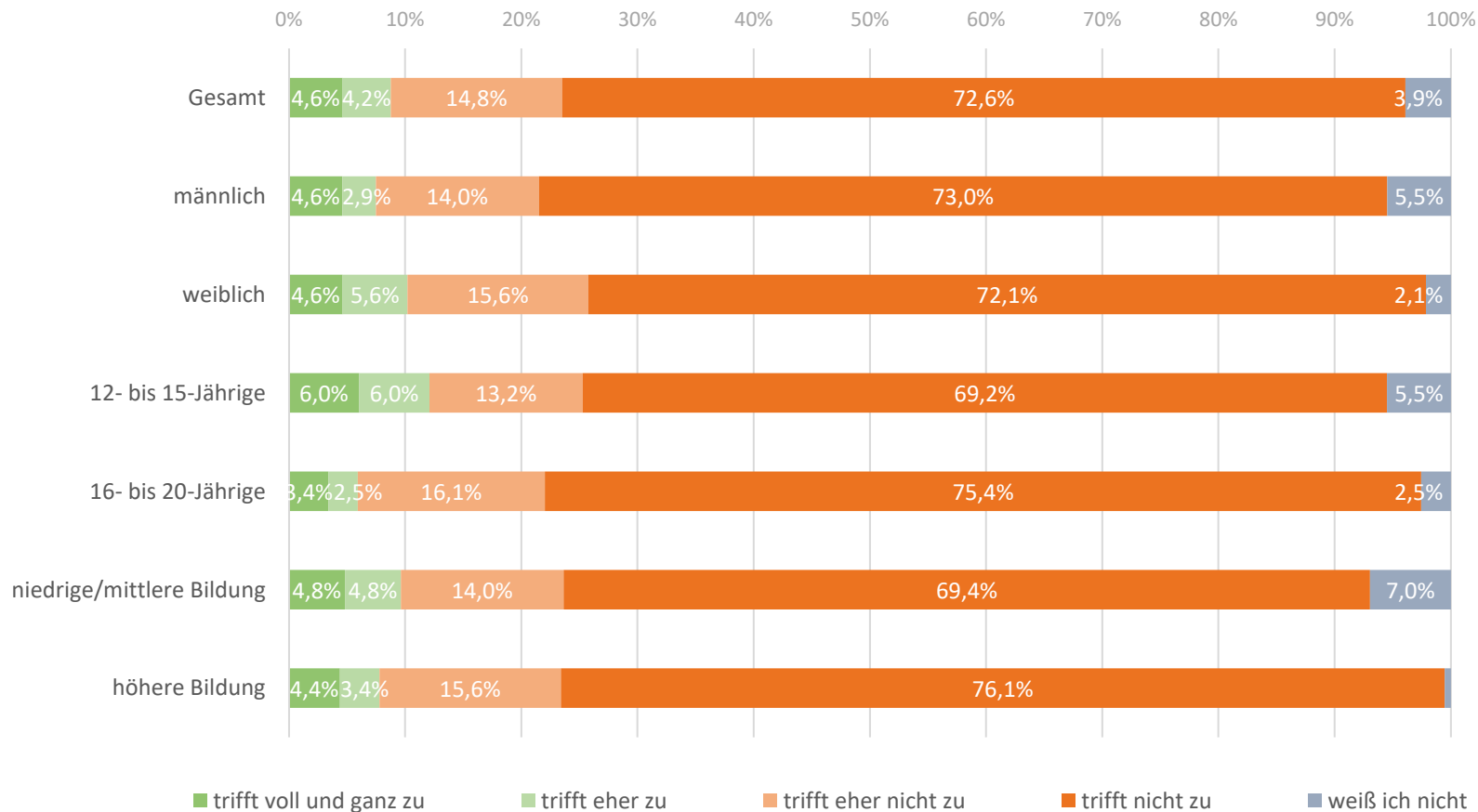
## "Ich fühle mich sicher in meinem Wohnort"



# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

## "Mein Wohnort ist ein Problemort"

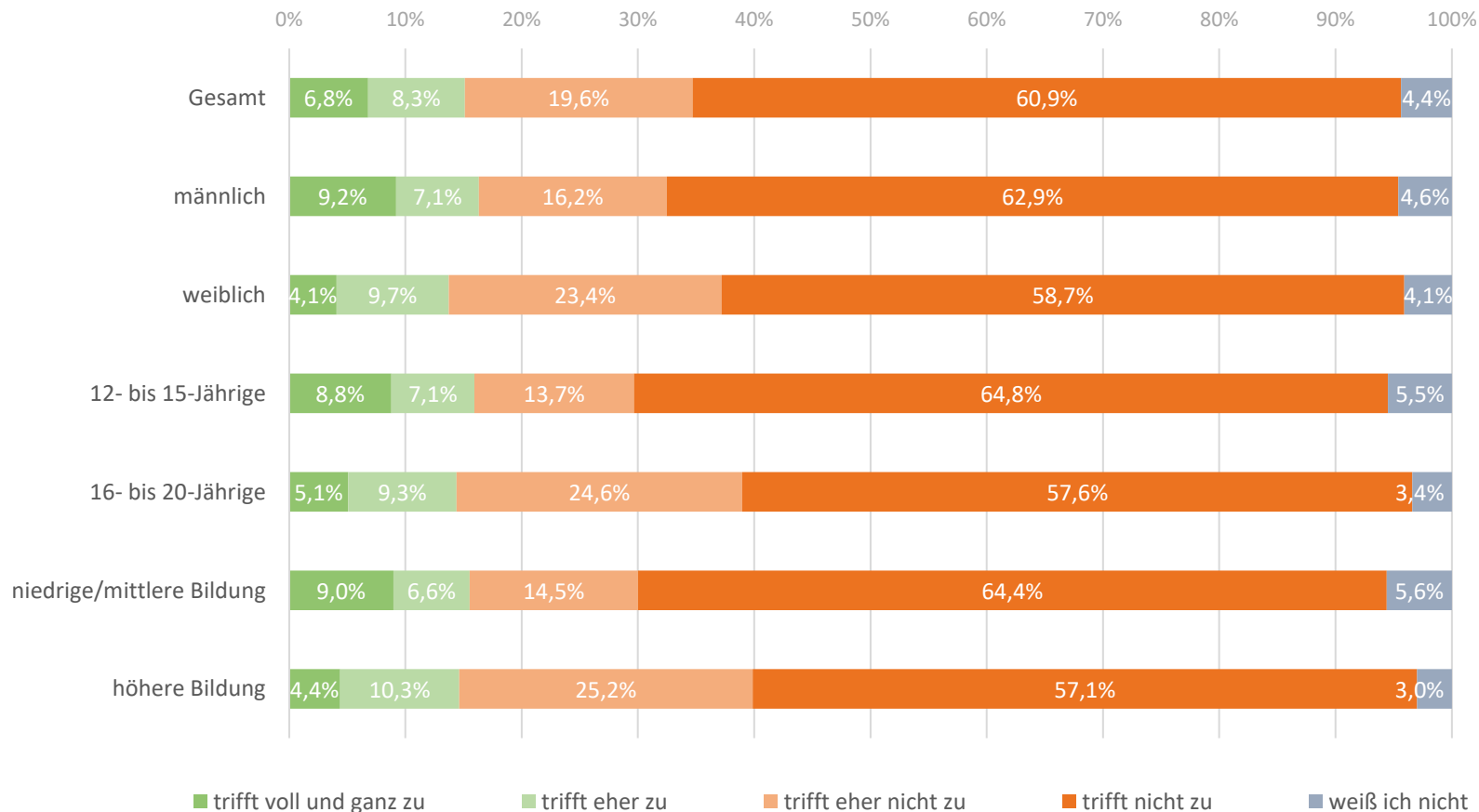


# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

„Möglichkeiten und Angebote motivieren Jugendliche am Land zu bleiben bzw. wiederzukommen.“  
Zitat aus einem Experteninterview

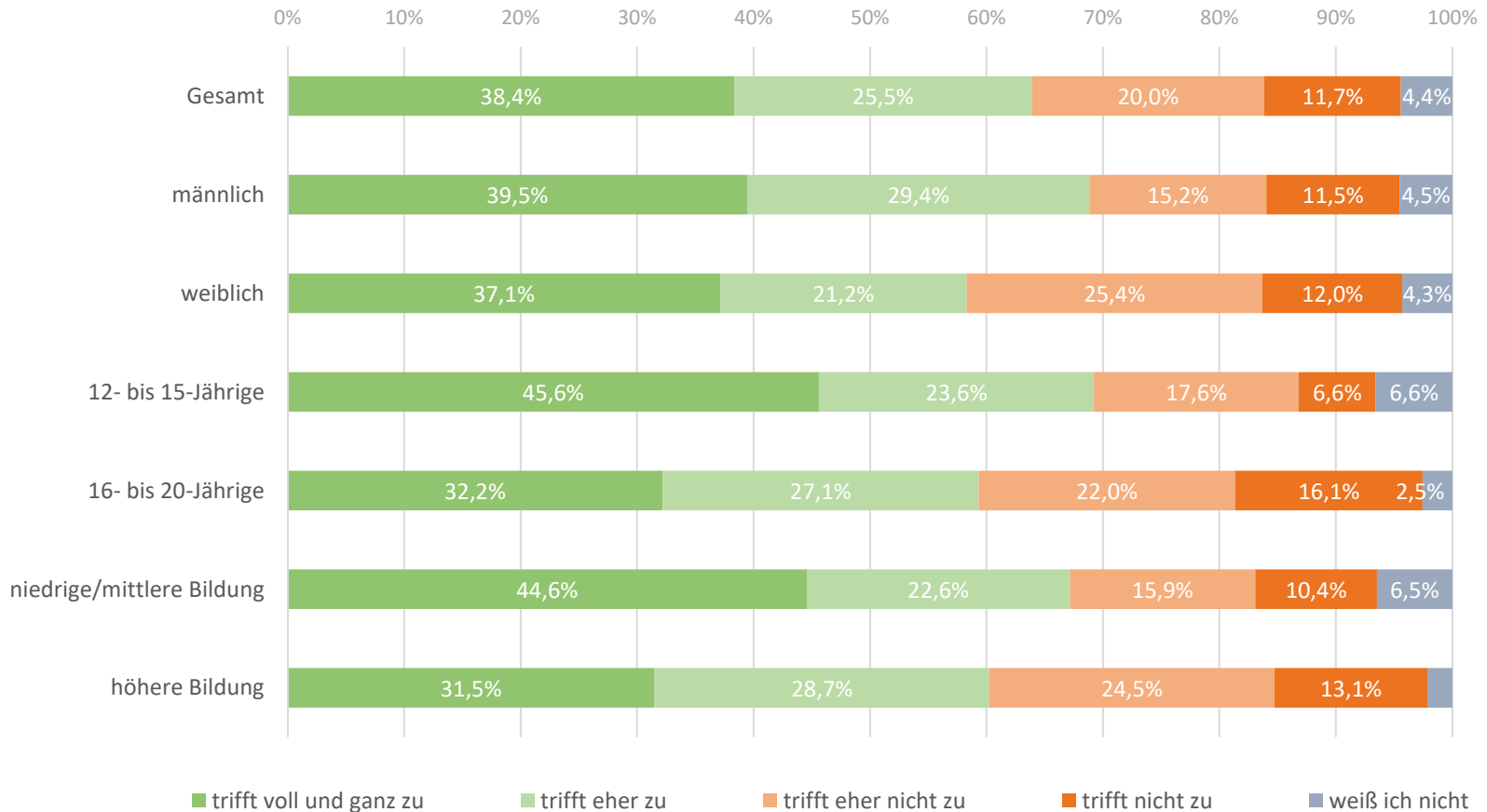
## "Wenn ich könnte, würde ich sofort wegziehen"



# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

"Mein Wohnort bietet gute Veranstaltungen / Feste, zu denen ich gerne gehe"

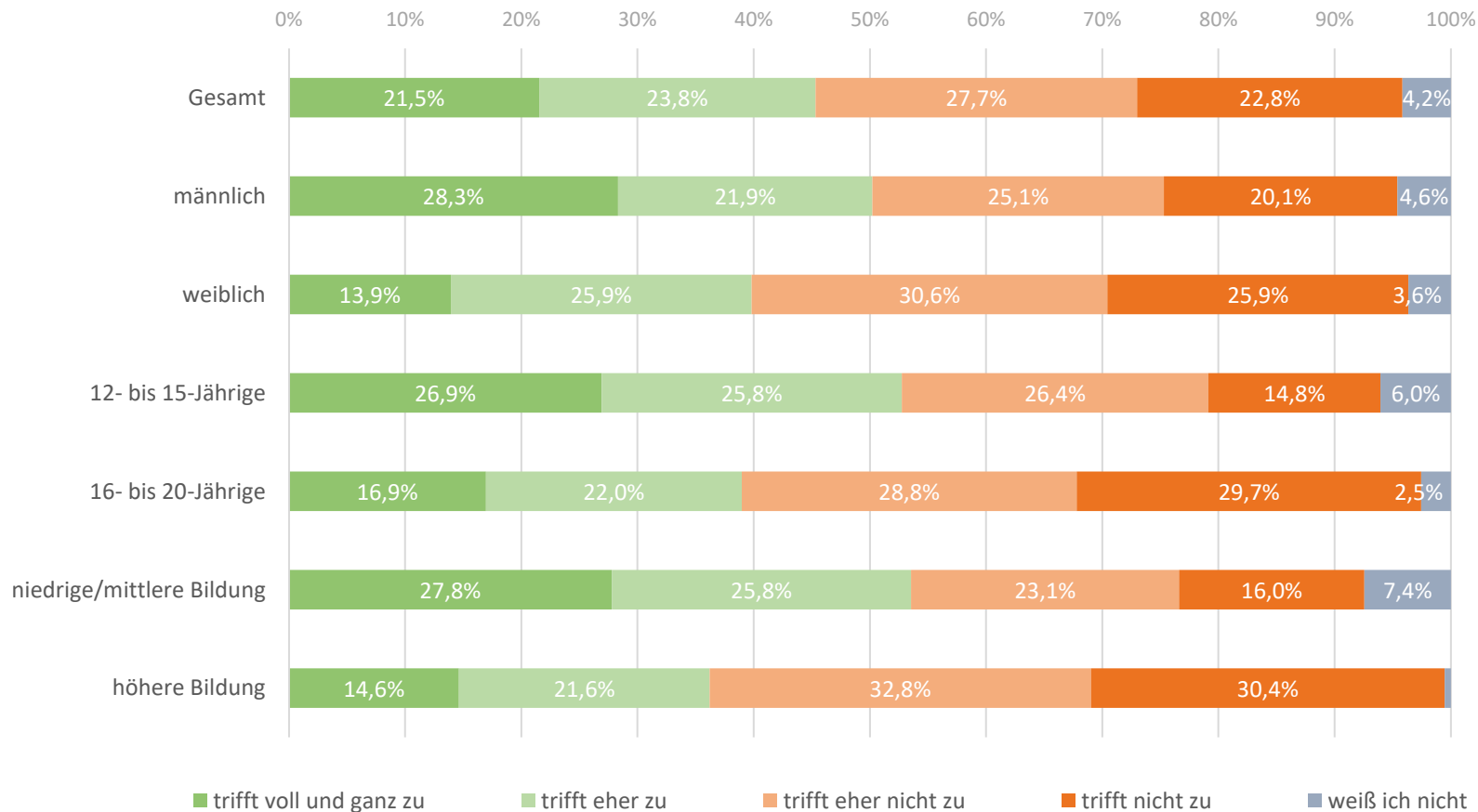


# Zustimmung zu Aussagen

## Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

„Es müssen Räumlichkeiten geschaffen werden, die auch erreichbar sind aufgrund der beschränkten Mobilität. Sie sollten auch in Abstimmung mit den Jugendlichen geschaffen werden, sonst glauben wir wieder nur zu wissen, wie sie ausschauen sollen.“ Zitat aus einem Experteninterview

### "Mein Wohnort bietet ausreichend Freizeitangebote und -einrichtungen für junge Leute"





# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Ich komm nicht direkt von hier sondern von der nächsten Gemeinde, und dort ist die Dorfgemeinschaft sehr gut. Wir haben auch ein aktives Jugendheim das finde ich gut. Dort kann man sich mit Freunden treffen, um zu feiern oder einfach reden, dort finden auch Hochzeiten statt und sowas. Also es ist kein Jugendzentrum per se sondern mehr für ältere Leute.“

weibliche Jugendliche | 19 Jahre | berufstätig

„Ich komme aus einem ur kleinen Dorf, bin zwar froh, dass es in der Gemeinde einen Fußballplatz gibt und einen Tennisplatz, mir fehlt aber ein Ort, wo sich die ganze Jugend trifft.“

weibliche Jugendliche | 18 Jahre | BHS



„Mir gefällt, dass es so viele Sportmöglichkeiten gibt also man kann Volleyball spielen, Tischtennis oder Fußball spielen. Man kann auch schwimmen gehen, also mir macht das nicht so viel Spaß aber man kann es machen. Was mir auch gefällt, dass es sehr grün ist und wir noch viel Natur haben.“

männlicher Jugendlicher | 14 Jahre | AHS

# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



Es gibt es gar keine Infrastruktur also kein Geschäft, keinen Automat, keine Möglichkeit irgendwas zu spielen oder so. Die Busverbindungen sind auch nicht gut, also es fährt dort eigentlich kein Bus hin und da muss ich auch immer gefahren werden und das ist ziemlich blöd. Ich würde mir mehr öffentlichen Verkehr wünschen und mehr Aktivitäten."

männlicher Jugendlicher | 14 Jahre | AHS

- Die Jugendlichen gehen sehr gerne auf Feste und Veranstaltungen der Gemeinden, bspw. zu Fasching, Ostern, Feuerwehrfeste, Volksfeste etc.
- freizugängliche Sportanlagen werden von den Jugendlichen sehr wertgeschätzt und gerne genutzt → bessere Vernetzung, Verkehrsanbindung und Austausch zwischen Gemeinden schaffen, die unterschiedliche Freizeiteinrichtungen anbieten, um Jugendlichen ein breiteres Angebot an Freizeitaktivitäten anbieten zu können (vor allem für Jugendliche aus kleinen Gemeinden, in denen es keine Freizeitanlagen gibt)

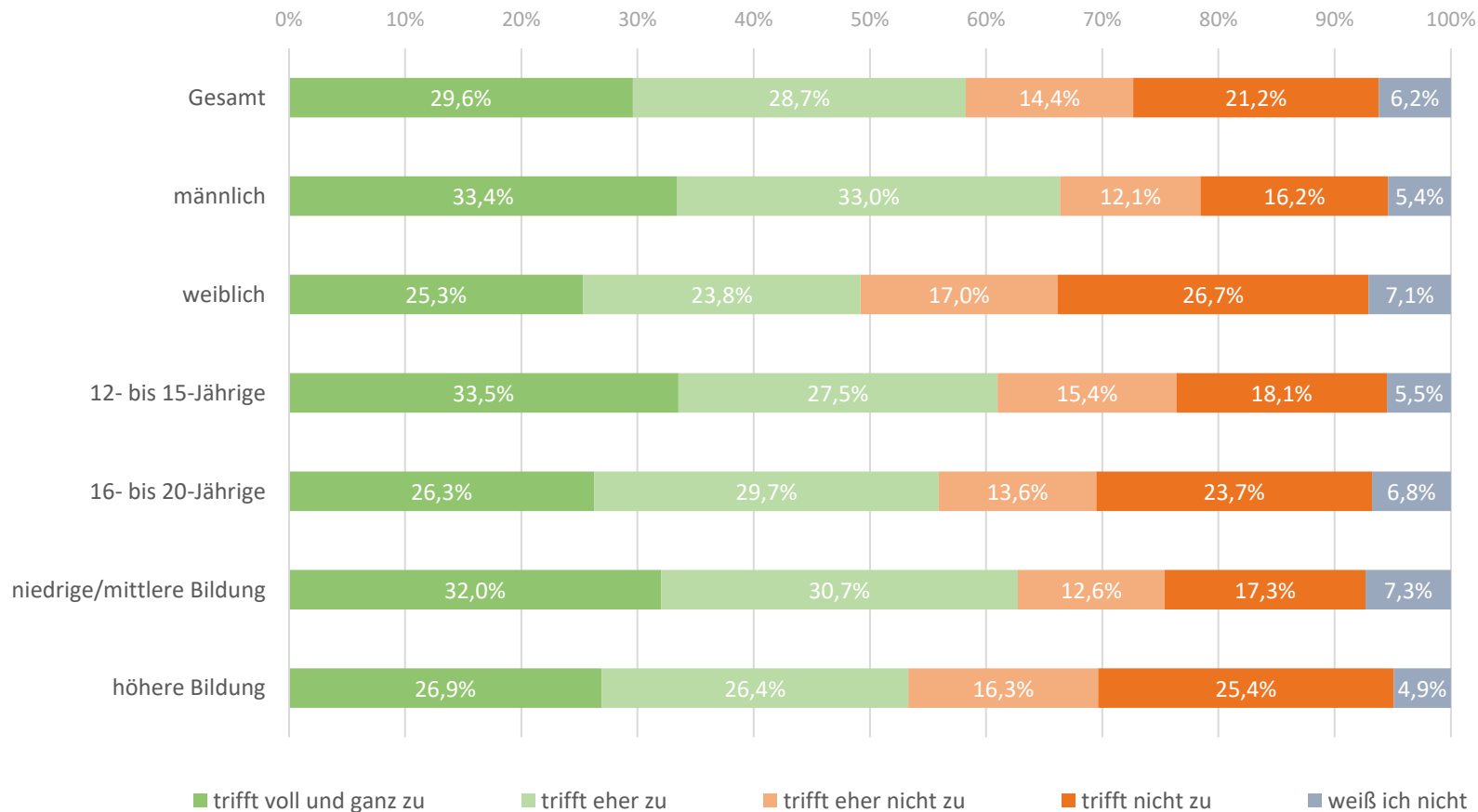


# Zustimmung zu Aussagen

## Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

„Diese sind sehr wichtig, sie sind Schätze einer Gemeinde. Ich kann jeder Gemeinde ans Herz legen dies nicht aus den Augen zu verlieren und auch darin zu investieren. Dort werden das Miteinander und der Teamgeist gelebt.“ Zitat aus einem Experteninterview

### "Mein Wohnort hat genügend Freizeitvereine"

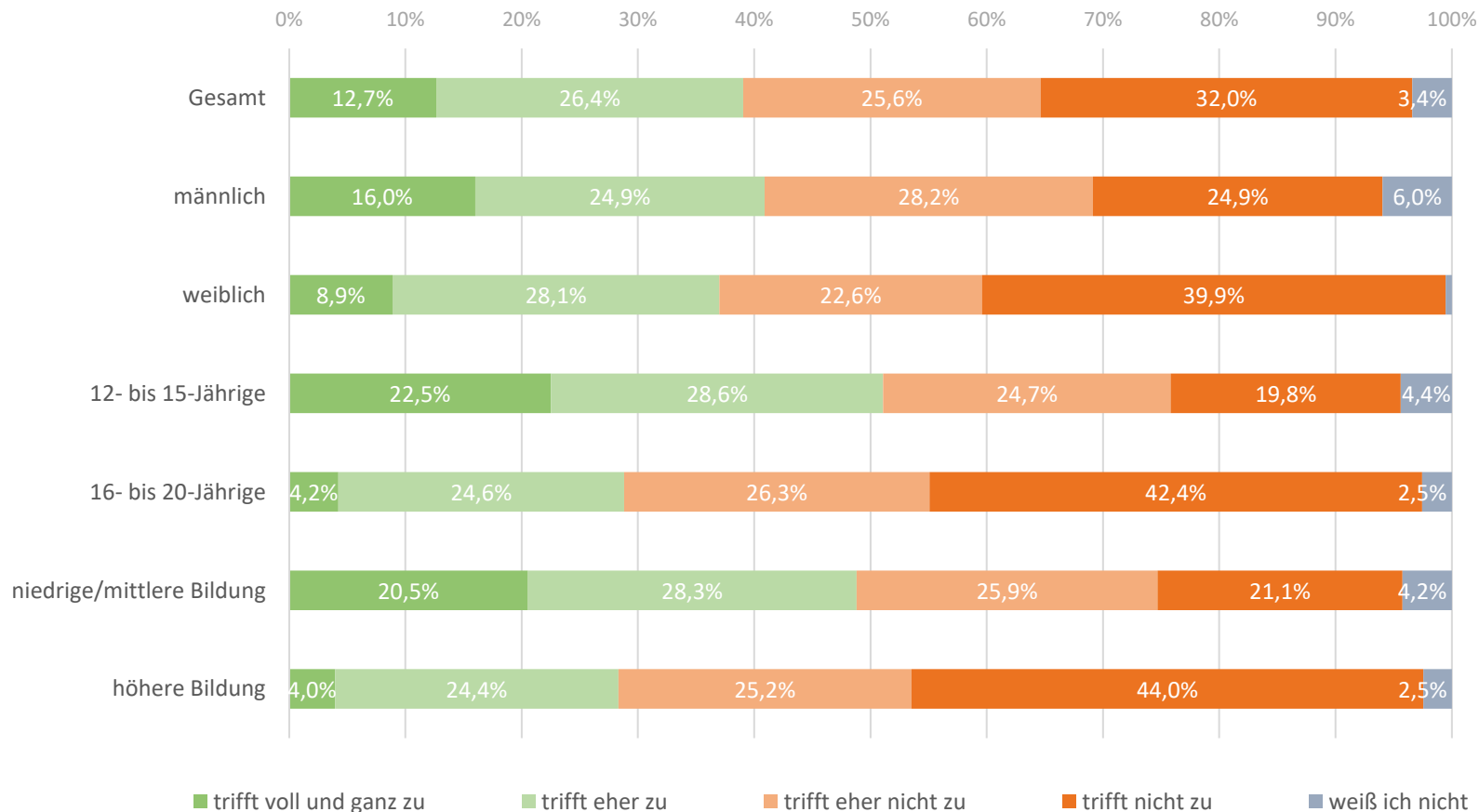


# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

„Für den tertiären Bildungsbereich muss man in Ballungszentren, sprich in die Stadt gehen. Das ist sicherlich der Grund, warum Jugendliche das Land verlassen.“  
Zitat aus einem Experteninterview

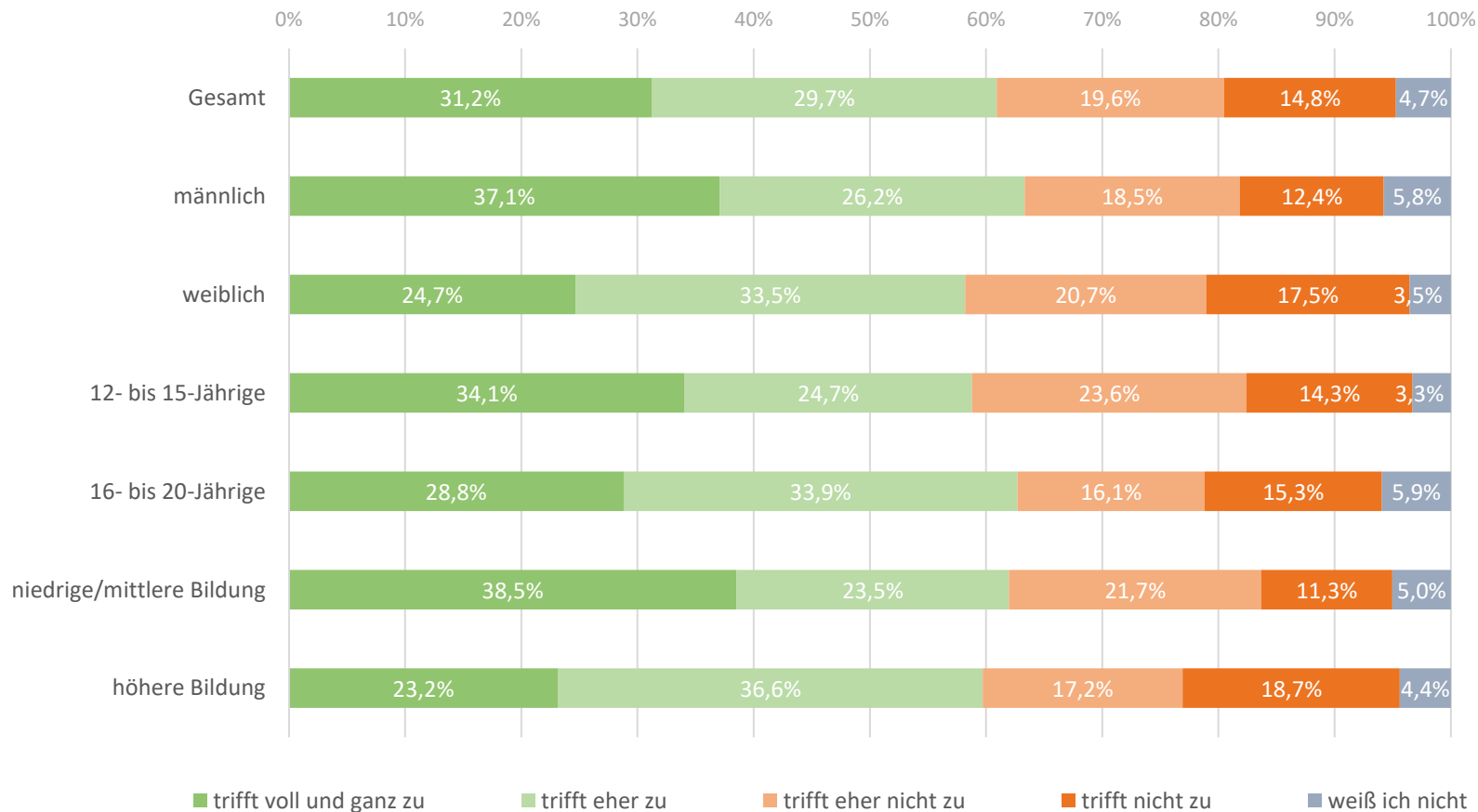
## "Mein Wohnort bietet gute Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten"



# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

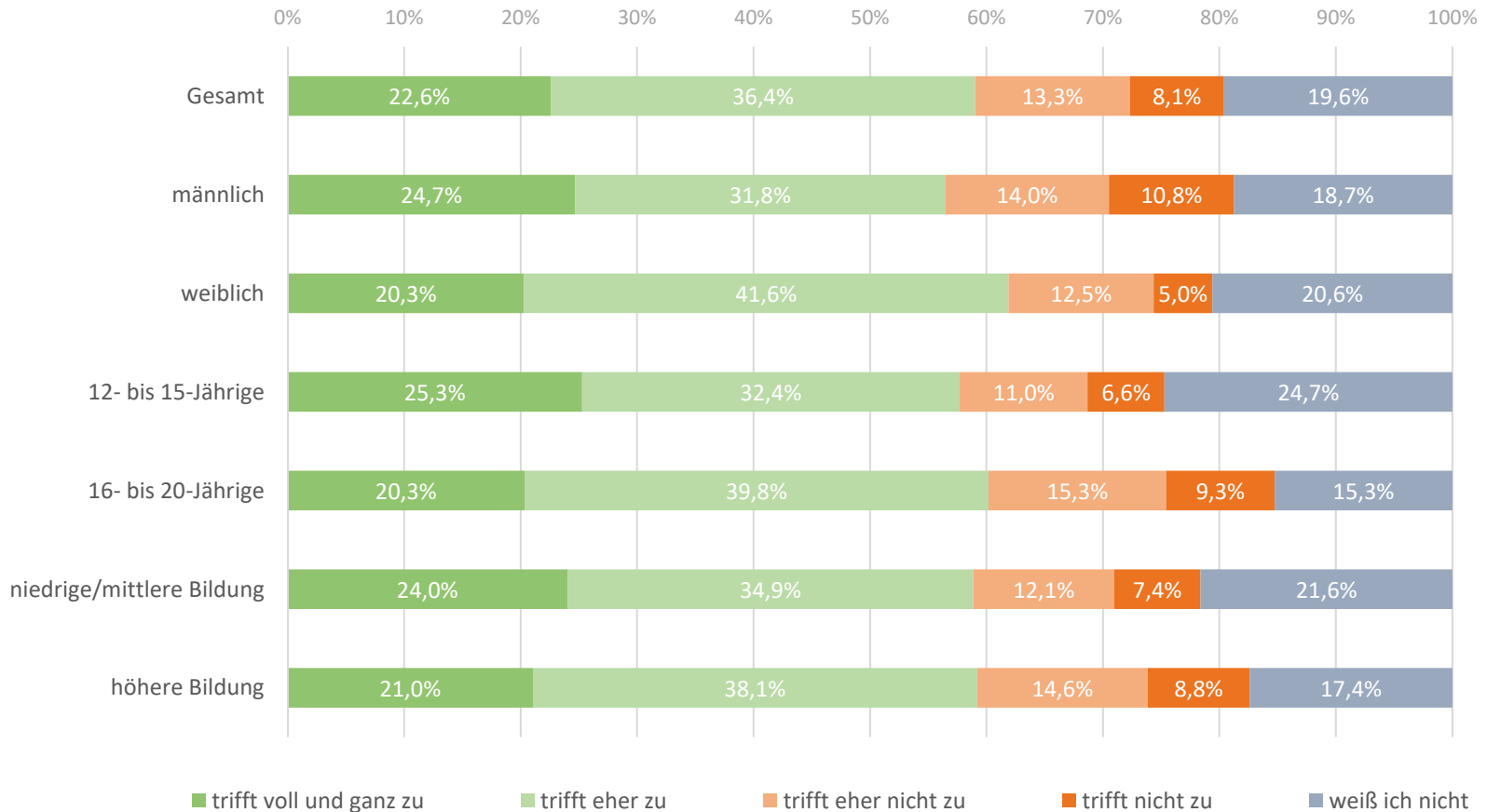
## "Mein Wohnort bietet gute und sichere Fahrradwege"



# Zustimmung zu Aussagen

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

"Ich bin mit der Politik in meinem Wohnort zufrieden"



# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Wenn ich Probleme hätte, würde ich zur Gemeinde gehen.“  
weibliche Jugendliche | 16 Jahre | BHS

„Bei uns war mal das Problem, dass wie ich vom Zug nach Hause gekommen bin, dort kein Bus gefahren ist zu dem Ort wo ich wohne, und da mussten uns die Eltern immer abholen. Da sind dann mal alle Mütter zur Gemeinde gegangen und dann wurde das geändert.“

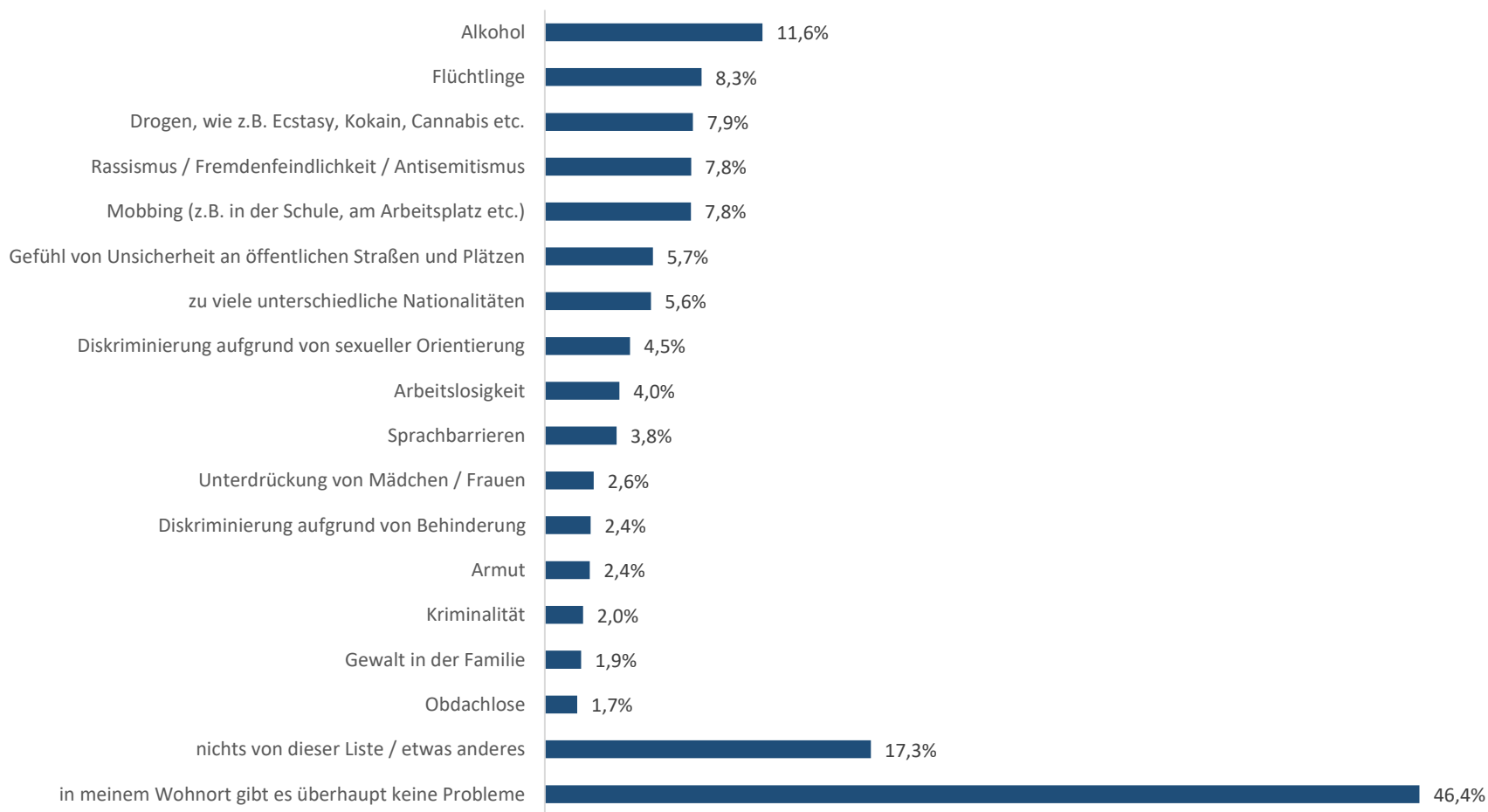
weibliche Jugendliche | 12 Jahre | MS



# Probleme im Wohnort

## Gesamt

Siehst du an deinem Wohnort ein Problem mit einem der folgenden Dinge?

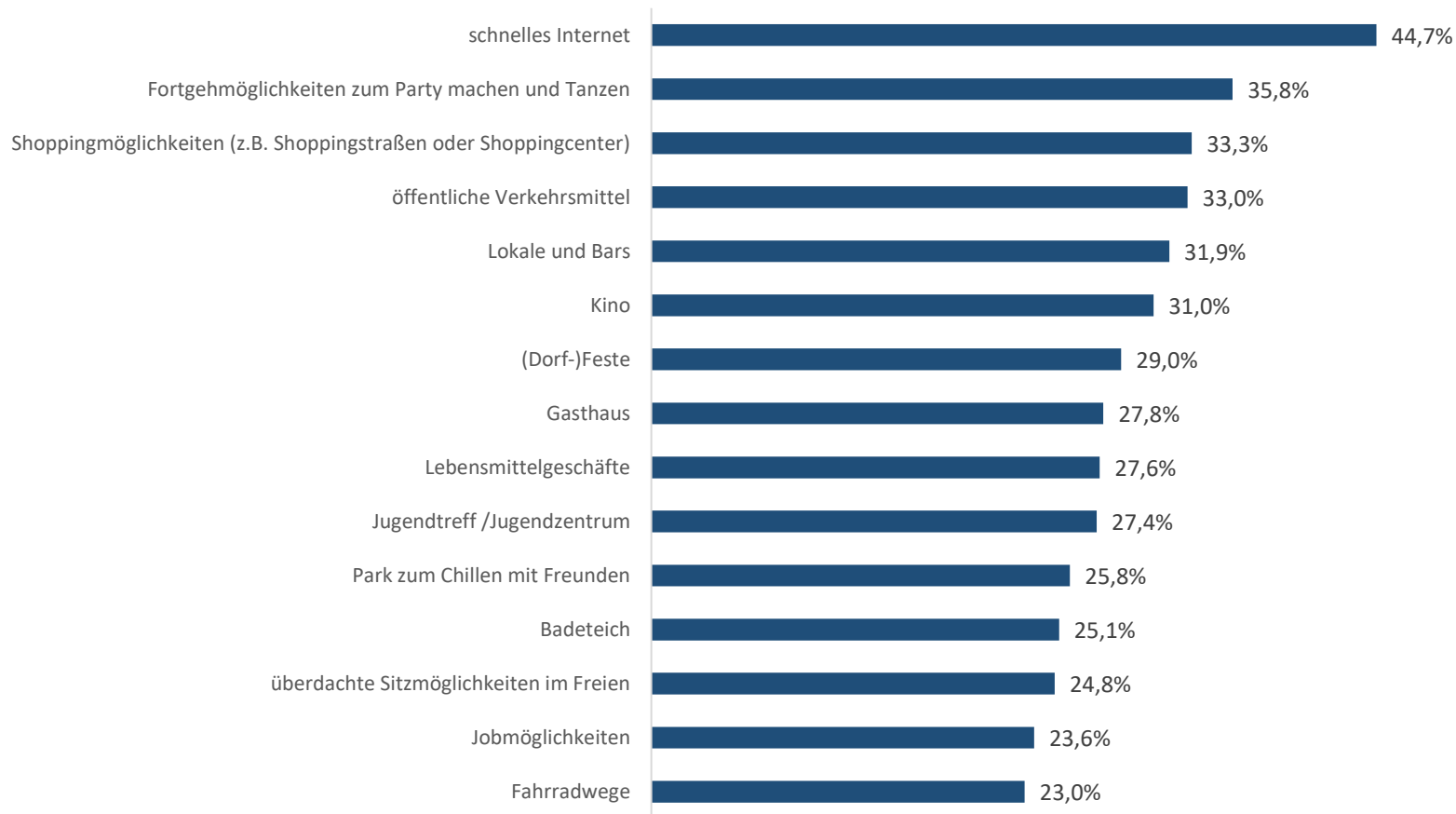




# Wünsche für den Wohnort

## Gesamt

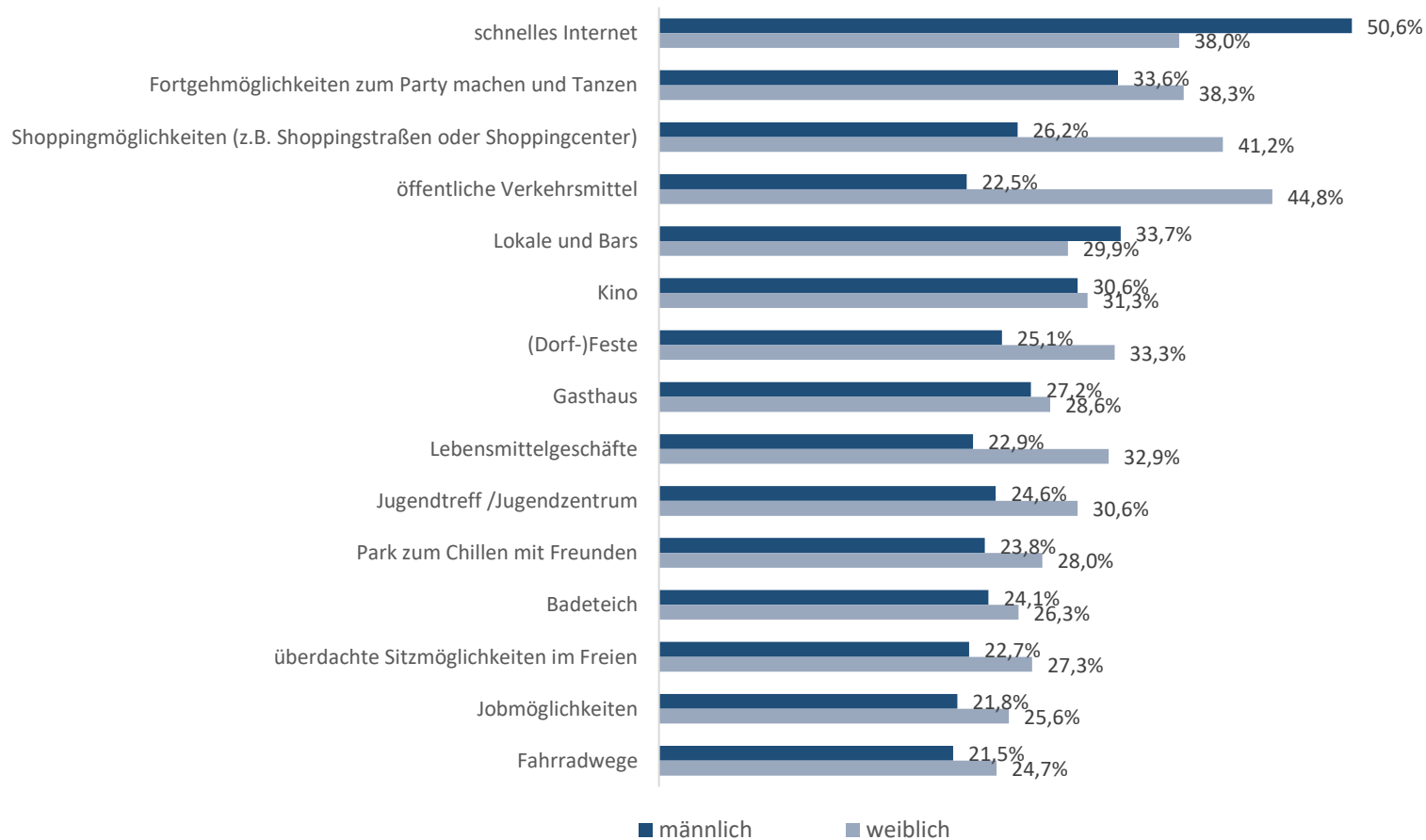
Welche der folgenden Dinge fehlen bzw. sind nicht ausreichend in deinem Wohnumfeld vorhanden, die du dir aber wünschen würdest?



# Wünsche für den Wohnort

## Geschlecht

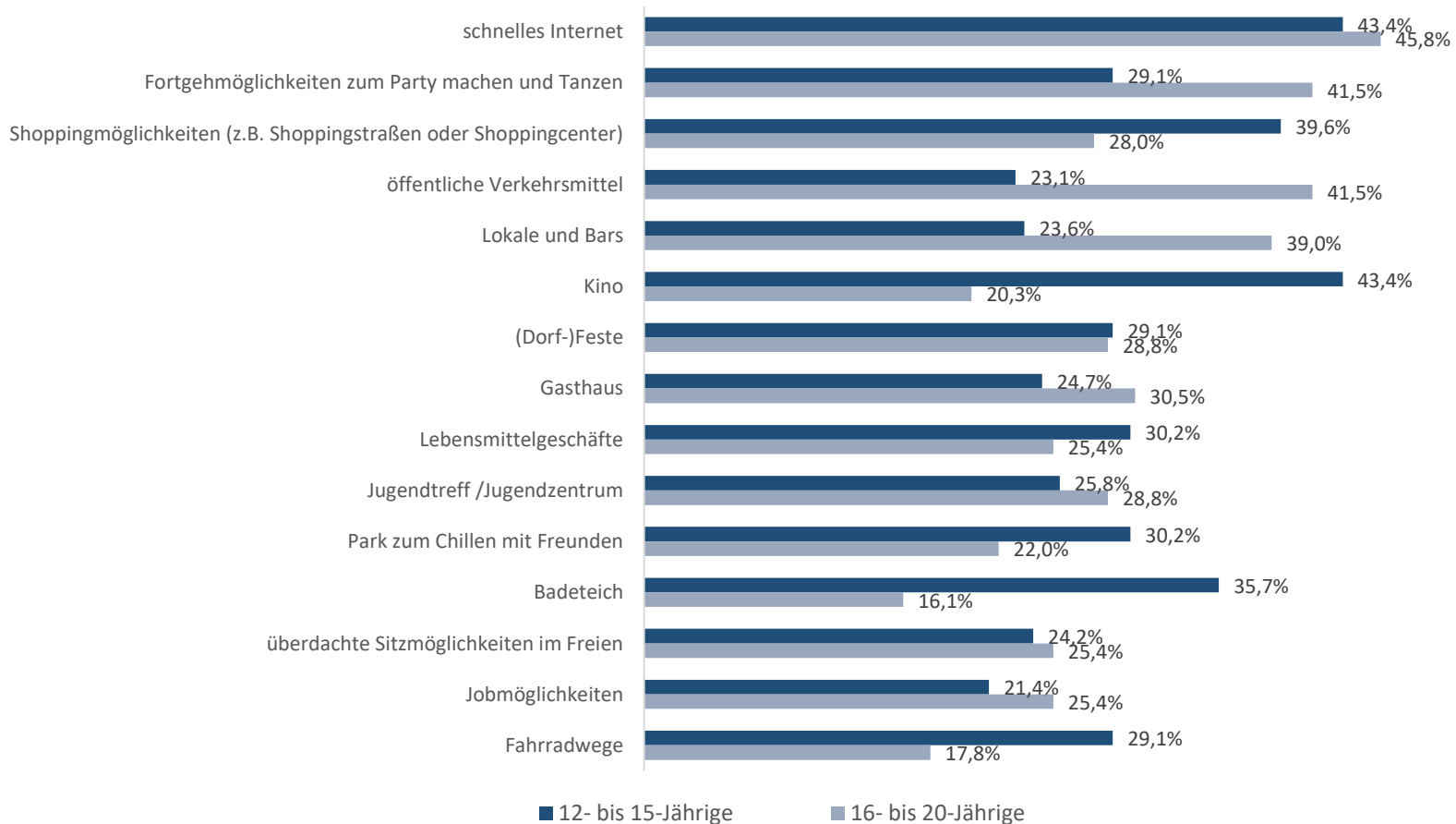
Welche der folgenden Dinge fehlen bzw. sind nicht ausreichend in deinem Wohnumfeld vorhanden, die du dir aber wünschen würdest?



# Wünsche für den Wohnort

## Alter

Welche der folgenden Dinge fehlen bzw. sind nicht ausreichend in deinem Wohnumfeld vorhanden, die du dir aber wünschen würdest?





# Ehrenamt & Interesse an einem Jugendzentrum

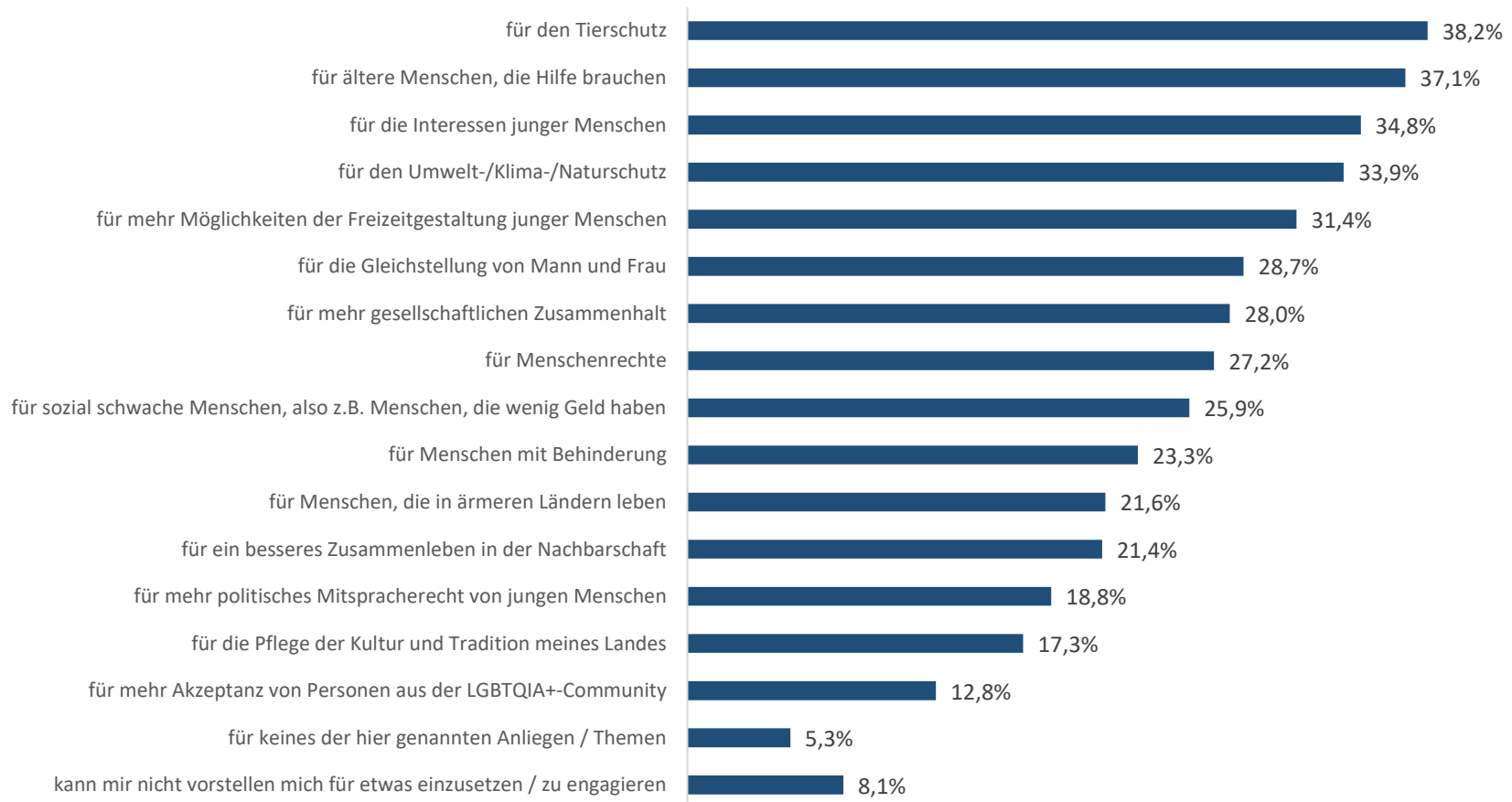
Credits: Pixabay.com

# soziales Engagement

## Gesamt

„Das Interesse wecken durch aufzeigen, was sie durch Engagement in der Gemeinde bewirken können.“  
„Unsere Aufgabe wäre es, sie bei Ideen zu unterstützen.“  
Zitate aus Experteninterviews

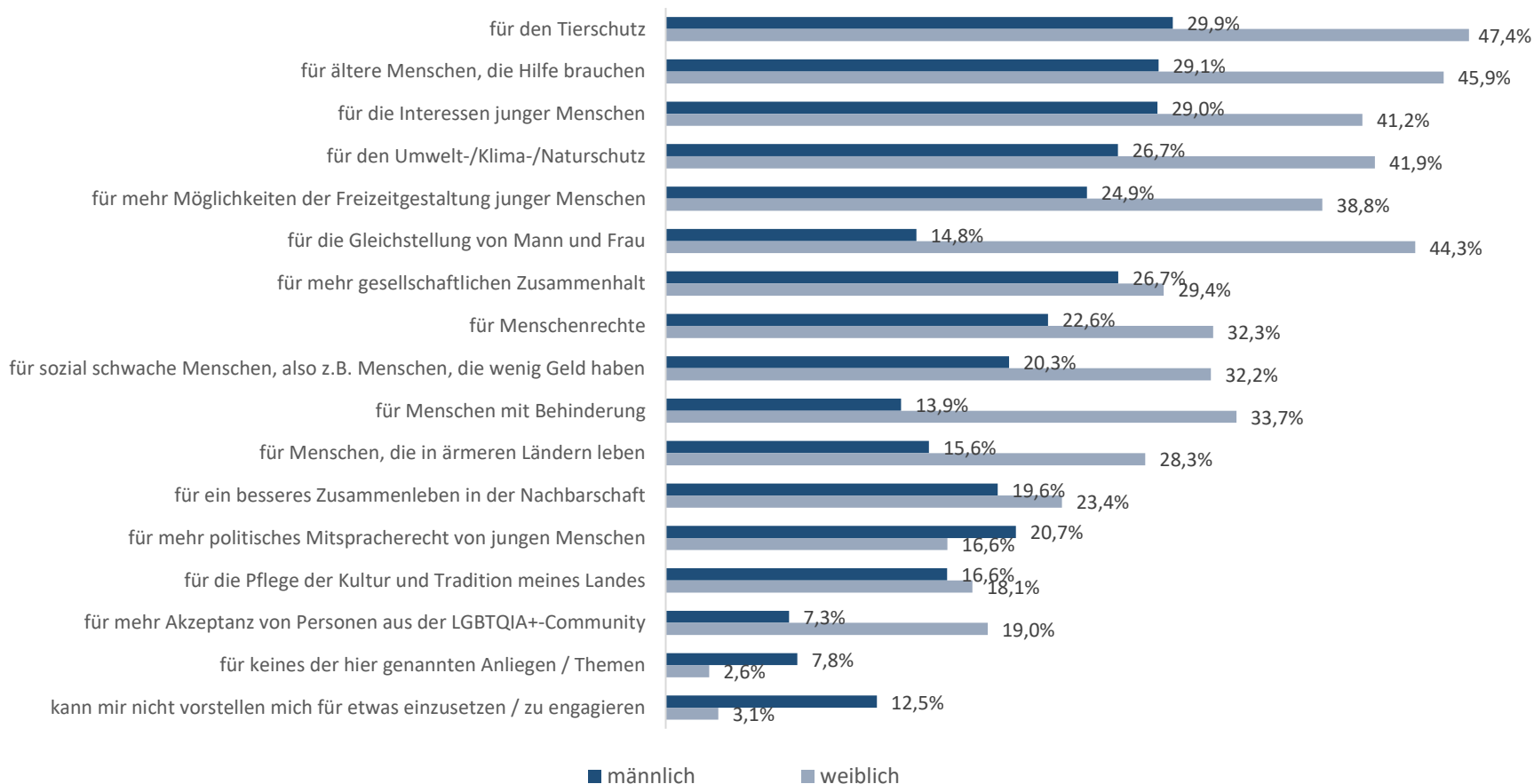
**Man kann sich ja für verschiedene Dinge einsetzen. Für welche der folgenden Anliegen / Themen könntest du dir vorstellen, dich einzusetzen?**



# soziales Engagement

## Geschlecht

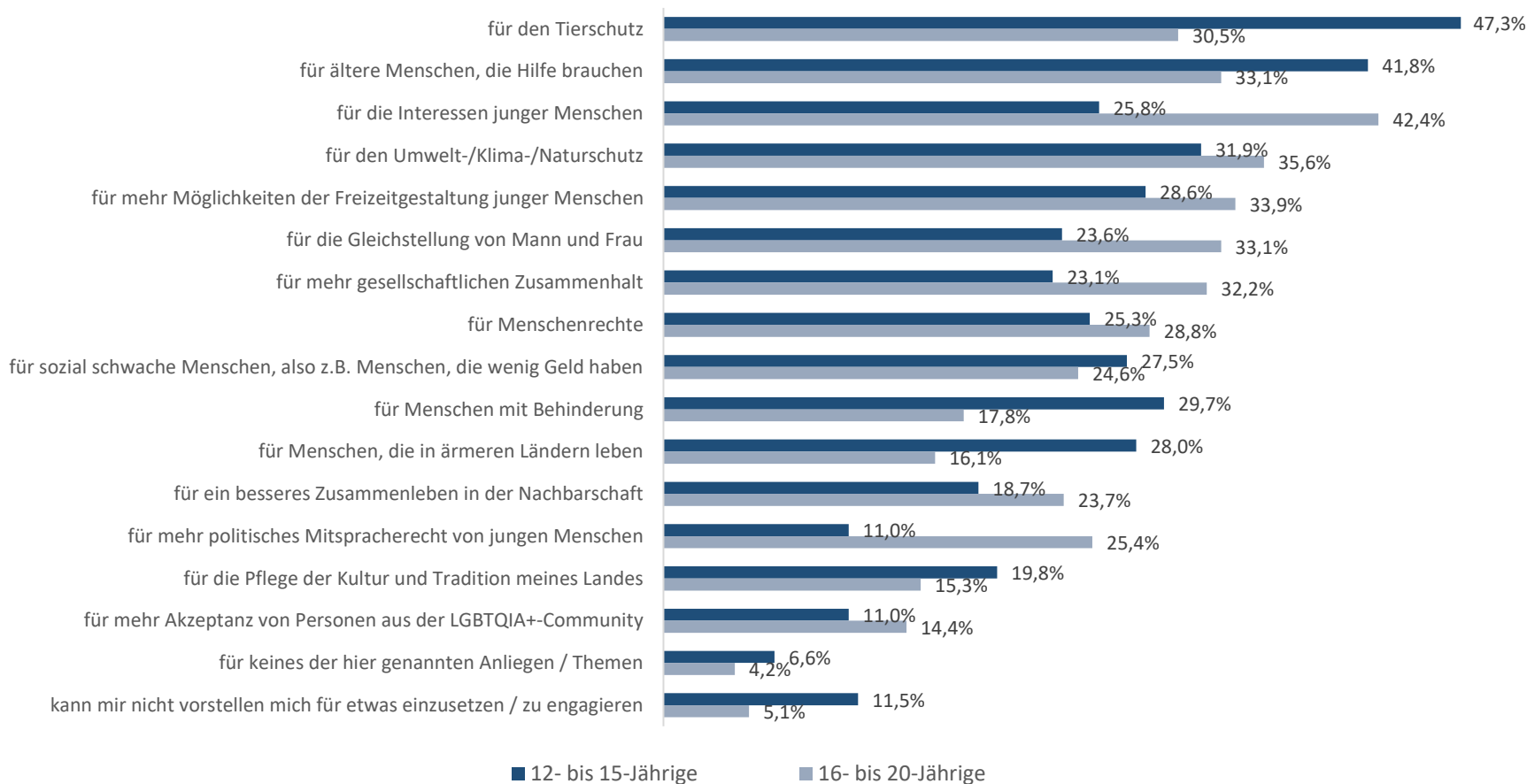
Man kann sich ja für verschiedene Dinge einsetzen. Für welche der folgenden Anliegen / Themen könntest du dir vorstellen, dich einzusetzen?



# soziales Engagement

## Alter

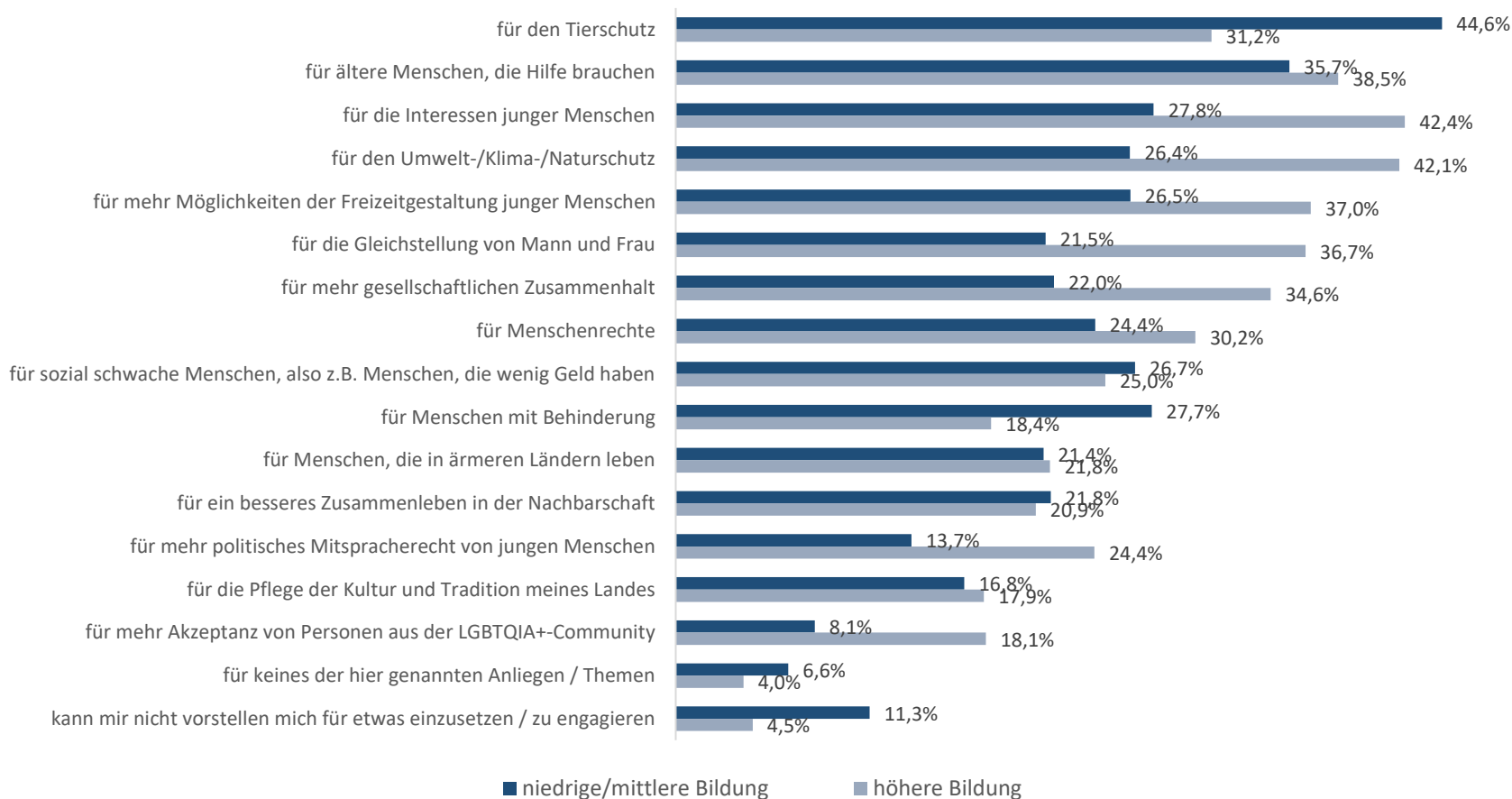
Man kann sich ja für verschiedene Dinge einsetzen. Für welche der folgenden Anliegen / Themen könntest du dir vorstellen, dich einzusetzen?



# soziales Engagement

## Bildung

Man kann sich ja für verschiedene Dinge einsetzen. Für welche der folgenden Anliegen / Themen könntest du dir vorstellen, dich einzusetzen?

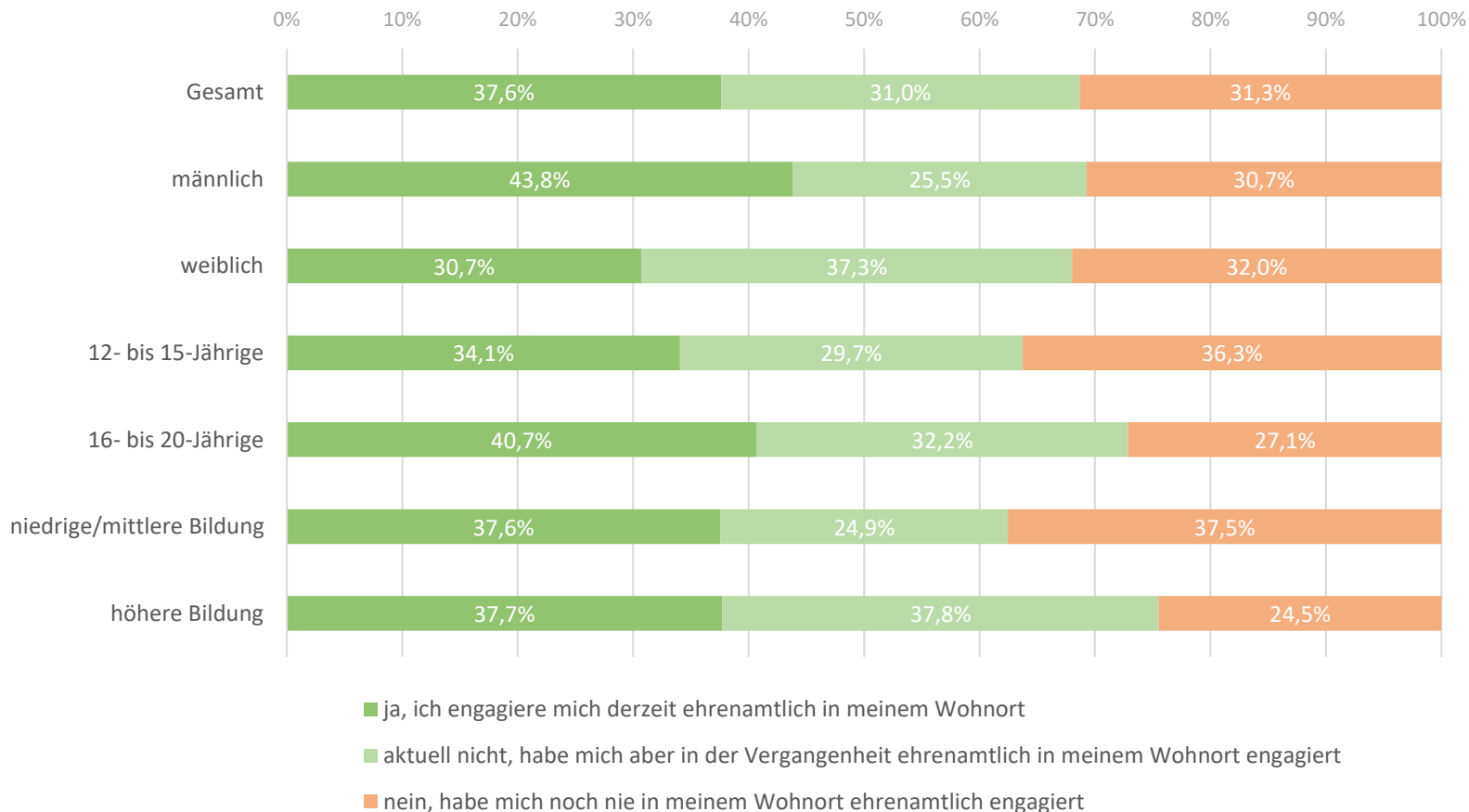




# Ehrenamt

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

Hast du dich in deinem Wohnort schon mal in irgendeiner Art und Weise ehrenamtlich engagiert, sprich ohne Entgelt / Gehalt Freiwilligenarbeit in deiner Freizeit geleistet?

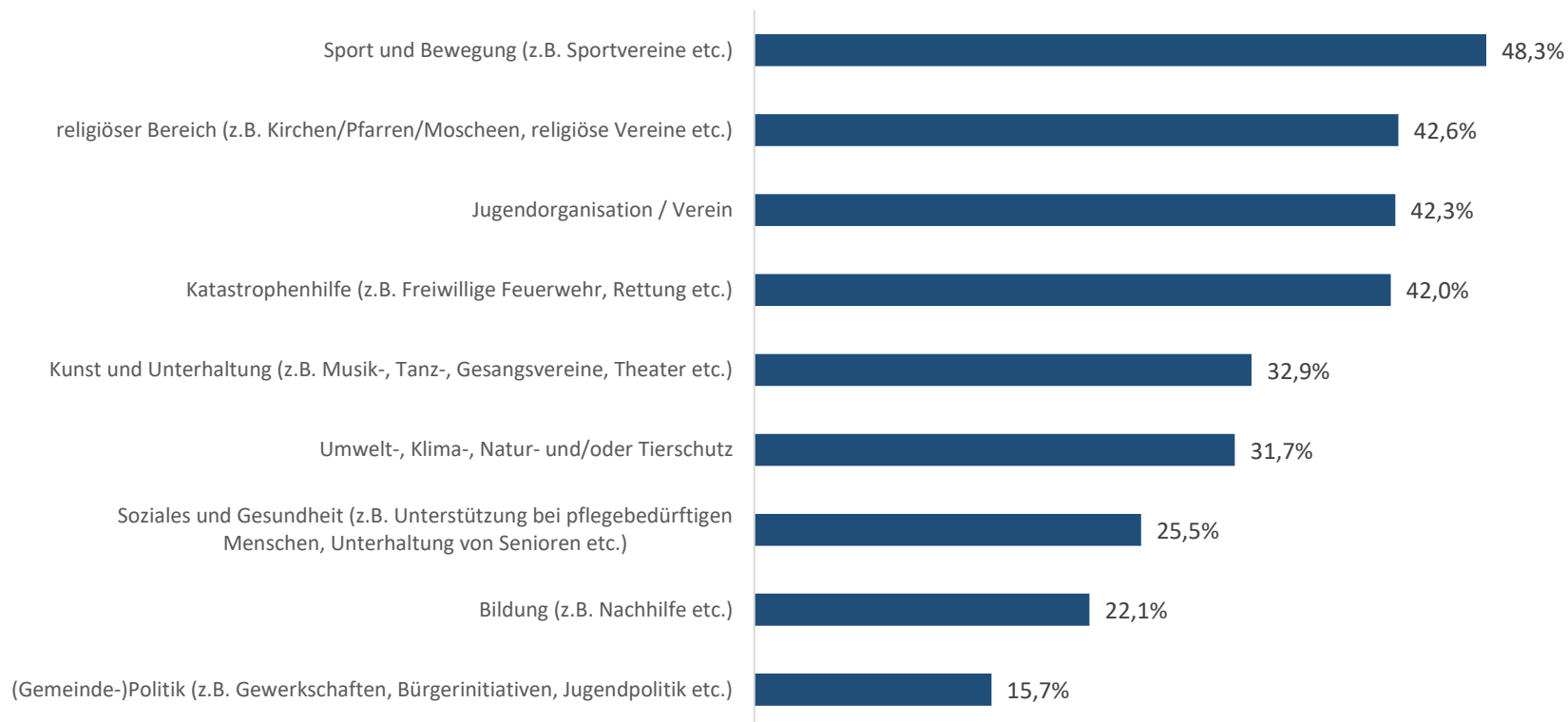


# Ehrenamt

## Gesamt

**Und in welchem der folgenden Bereiche hast du dich in deiner Freizeit in deinem Wohnort ehrenamtlich engagiert bzw. Freiwilligenarbeit geleistet (aktuell bzw. in der Vergangenheit)?**

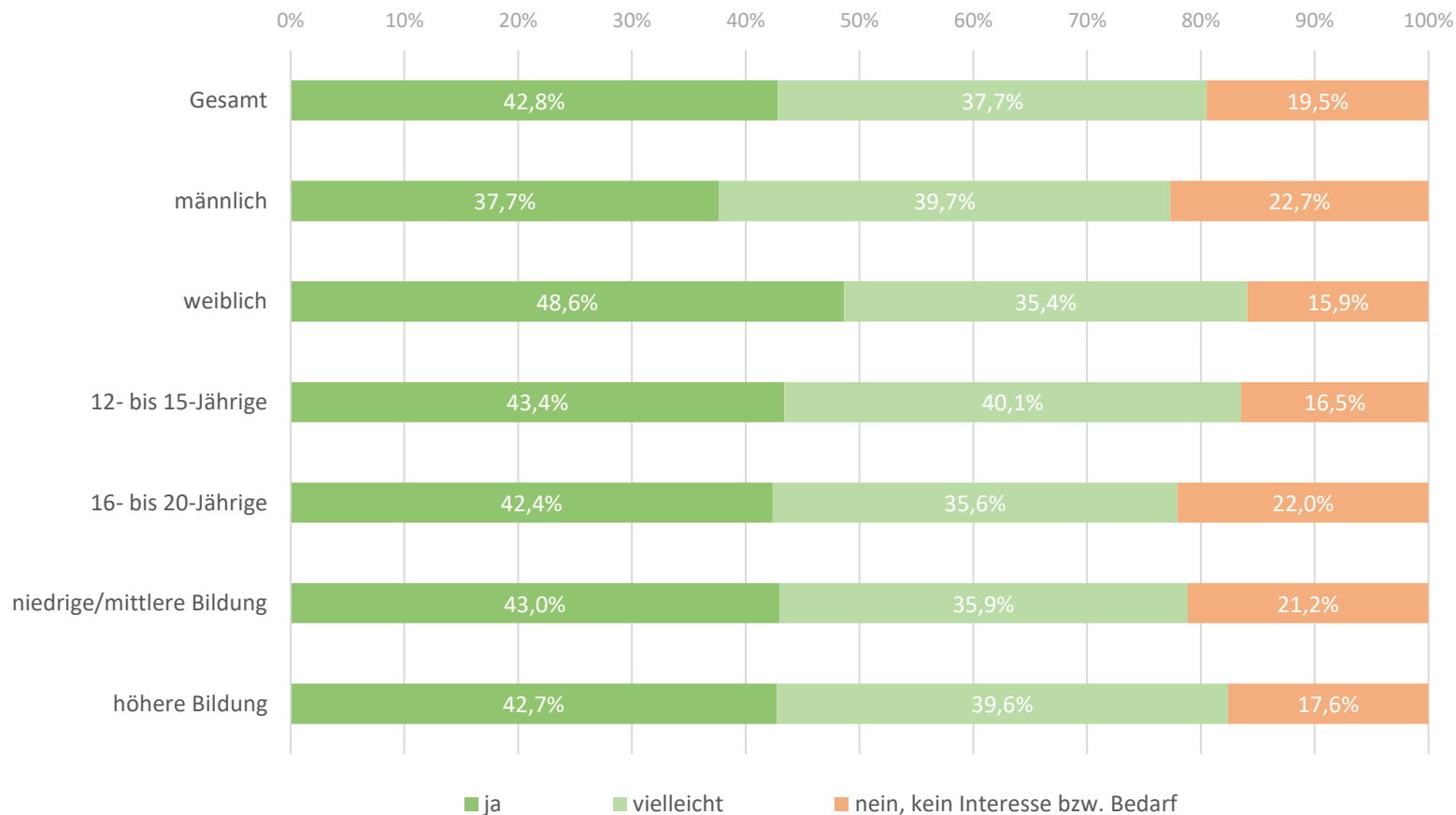
Basis (n=206): ehemals und aktuell ehrenamtlich Tätige; Antwortitem: "ja"



# Interesse an einem Jugendzentrum

Gesamt | Geschlecht | Alter | Bildung

Wenn es ein Jugendzentrum bzw. Jugendtreff in deinem Wohnort bzw. im Nachbarort gäbe, würdest du da vorbeischaun?



# word of relevant mouth

## Zitate aus den Fokusgruppen mit Jugendlichen



„Ich fände es eigentlich relativ cool wenn zum Beispiel das Jugendtreff wirklich gemacht wird, weil das ist ab einem gewissen Alter, ich glaub von 10-16 Jahre oder von 8-18 Jahre. Und ich würde das schon cool finden weil im Winter sucht man halt oft warme Plätze. Wenn man draußen ist wird es schon nach einer Zeit kalt. Und ich sehe es wenn ich mich mit Freunden treffe, ist uns halt irgendwie fad. Oder wenn's halt kalt wird das man sich irgendwo reinhocken kann. Und das es dort zum Beispiel einen Bereich für die Älteren gibt und einen für die Jüngeren. Und das man dann halt zu jeder Zeit dort hingehen kann. Das das halt irgendwie so ein Ort ist wo man hingehen kann wenn einem fad ist oder halt mit Freunden dort sein kann in einem geschützten Raum.“

weibliche Jugendliche | 15 Jahre | BHS

„Man kann ja dann auch so Filmeabende machen, das stell ich mir cool vor.“

männlicher Jugendlicher | 13 Jahre | MS



„Ein Ort, wo man Sportmöglichkeiten hat, also wo alles integriert ist: Basketball, Fußball, Volleyball. Dann noch einen Raum, wo es eine Couch gibt, Tischtennis, Snacks, einen Fernseher aber auch einen Schreibtisch zum Lernen. Ein Billardtisch und Brett- und Kartenspiele wären auch cool.“

männlicher Jugendlicher | 14 Jahre | AHS



# Key Outcomes

## Key Outcomes I

- **hohe Wohnzufriedenheit** aufgrund einer sauberen Umwelt, Nähe zur Natur, Zusammenhalt und Sicherheit → **Zusammenhalt als zentrale Ressource**
- **Politik und Religion** im Vergleich zum städtischen Lebensraum bedeutender, aber im Vergleich zur persönlichen Lebenswelt **relativ unbedeutend** → Religion verliert mit zunehmendem Alter an Bedeutung
- Jugendliche sehen ihre **persönliche Zukunft** sehr positiv und **optimistisch**, die **gesellschaftliche Zukunft** aber **pessimistisch** → eine österreichweit zu beobachtende Entwicklung, nicht Kamptal-spezifisch
- **Freizeit bedeutet** mehr **gesellige Aktivitäten** als mediale (vor allem bei den weiblichen Jugendlichen) → viele **Freizeitaktivitäten** haben mit **Konsum** zu tun
- Der **überwiegende** Anteil der **Freizeit** wird **im Wohnort** verbracht (vor allem die Jüngeren) → mehr Freizeitangebote vor Ort
- **Vereine sind wichtig für ein erfülltest Freizeit- und Sozialleben** →  
♂: bevorzugen körper- und erlebnisorientierte Freizeitangebote |  
♀: bevorzugen partizipative und musische Angebote stärker



## Key Outcomes II

- **Krieg** und **Teuerung** sind die **größten Sorgen** der Jugend → junge Frauen sind deutlich sensibler, wenn es um krisenhafte Entwicklungen geht
- **Jugendszenen** sind lose gebundene Netzwerke →  
♂: vorwiegend **Gamer-** und **Fußball-Szene** |  
♀: vorwiegend **Social Media-** und **körperorientierte Szenen**
- **Individualverkehrsmittel** und **Führerschein** integraler Bestandteil der ländlichen Jugendkulturen → mit zunehmendem Alter nimmt die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel deutlich ab
- Jugendliche finden **Freizeitmöglichkeiten** in der Region **zu gering** (Anteil unter jungen Frauen besonders hoch) → **vor allem** fehlen ein **schnelles Internet** sowie **Party-** und **Shopping-Angebote**
- Die **wichtigsten Engagement-Themen** in der Region sind **Tierschutz**, **Seniorenhilfe**, **Jugendarbeit** sowie **Umwelt-** und **Klimaschutz** (etwas über zwei Drittel der Jugendlichen der Region waren bereits oder/und sind aktuell ehrenamtlich tätig) → Ehrenamt am Land wichtiger als in der Stadt





**Fragen &  
Diskussion  
der Ergebnisse**



# Institut für Jugendkulturforschung

Alserbachstraße 18/7.0G – 1090 Wien



jugendkultur.at, Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung  
Alserbachstraße 18/7  
A - 1090 Wien

Tel: +43/1/595 25 66  
ZVR-Zahl: 547713805

jugendkultur@jugendkultur.at  
www.jugendkultur.at



Fotocredits: pixabay.com